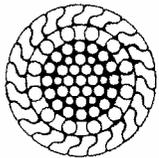


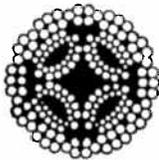
# CIS Drahtseile

bekannt und bewährt für

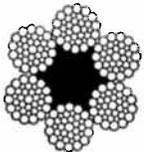


## Luftseilbahnen

vollverschlossene Tragseile bis  
80 mm  $\varnothing$  und 100 t Einzelgewicht,  
Zugseile bis 32 t Einzelgewicht,  
Telefonseile, Förderseile für Skilifte  
und Sesselbahnen.



den Baubedarf



den Industriebedarf  
die Forst- und Landwirtschaft

Jedes Seil wird vor dem Versand  
einer genauen Prüfung unterzogen!

**Schweizerische Seil-Industrie A.G.**  
8201 Schaffhausen

Telefon: 053 5 42 41 Telex: 7 64 98

VR-Präsident: H. Gadliger v/o Rex    Direktor: Walter Kern

Studentenverbindung



Argovia

Semesterchronik 1984

## Unsere EMEM

H. Müller	v/o Brom	Chemiker	Othmarsingen
H. Hoch	v/o Möros	Maschineningenieur	Seuzach
H. Schneider	v/o Hecht	Architekt	Fidaz
F. Huber	v/o Heck	Ingenieur	Herrliberg
H. Kaufmann	v/o Zeus	Elektroingenieur	Zürich

## Die Chargierten des AHB

Senior	Hanspeter Eyer v/o Gletsch Privat: Talackerstr. 40, 8156 Oberhasli Geschäft: Technoramastr. 1, 8404 Winterthur	P Tel. 01.850 10 05 G Tel. 052.87 55 55
Consenior	Alain Plüss v/o Samba Bubenrainstr. 360, 4702 Oehnsingen	P Tel. 062.76 27 50
Subsenior	Richard Roth v/o Skiff Hettlerstr. 9, 8104 Weiningen	P Tel. 01.750 56 80 G Tel. 01.846 11 11
Redaktor	Bernhard Stichel v/o Piz Schwalbenweg 31 c, 8405 Winterthur	P Tel. 052.29 87 75
Aktivitasbetreuer Brugg-Windisch	Roland Schmid v/o Sherry Poststr. 9, 8406 Winterthur	P Tel. 052.22 77 89
Aktivitasbetreuer Winterthur	Pius Baur v/o Krypton Schanzenstr. 2, 4410 Liestal	P Tel. 061.91 58 74 G Tel. 061.95 23 33
Postcheckkonto	Studentenverbindung Argovia, Altherrenbund Postcheckkonto Aarau 50-4296	

## AH-Stammtische

Zürich	Zunfthaus zum Grünen Glas, Untere Zäune 15, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr Obmann: I. Frei v/o Thea Ostring 36, 8105 Regensdorf	Tel. 01.251 65 04 P Tel. 01.840 11 35 G Tel. 01.316 36 55
Baden	Restaurant Bahnhof Wettingen AH-Stamm: 1. Mittwoch im Monat ab 20.00 Uhr AH-Obmann: Peter Kim v/o Plexi Höhenweg 14, 5417 Untersiggenthal Senioren-Stamm: Nach Einladung Senioren-Obmann: H. Müller v/o Brom EM Lenzburgstr. 253, 5504 Othmarsingen	Tel. 056.26 78 94 P Tel. 056.28 24 75 G Tel. 056.75 55 97 Tel. 064.56 11 88
Basel	Gundeldinger-Casino, beim Tellplatz, 4053 Basel Stamm: 1. Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr Obmann: W. Schütz v/o Neck Lärchenstr. 15, 4416 Bubendorf	Tel. 061.35 91 01 Tel. 061.95 14 75
Schaffhausen	Weinstube zum kleinen Käfig, Vorstadt 45 Stamm: 1. Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr Obmann: Willi Strehler v/o Pan Ungarbühlstr. 86, 8200 Schaffhausen	Tel. 053. 5 81 10 P Tel. 053. 4 54 91 G Tel. 053. 8 21 10

## Stammtische Aktivitas

Brugg-Windisch	Restaurant Waage Zürcherstr. 15, 5200 Windisch Stamm: nach Semesterprogramm	Tel. 056.41 17 42
Winterthur	Rest. Schützenhof, Schützenstr. 8, 8400 Winterthur, Stamm: nach Semesterprogramm	Tel. 052.22 11 60

## Inhaltsverzeichnis

Unsere EMEM	Umschlag
Adressen AHCC	Umschlag
Stammtische	Umschlag
Jahresprogramm 1985	2
Wieso bekennen wir Farbe?	22
Fechten: Von der Verteidigung zum Sport	3
Eine interessante Sportart	6
20 Jahre Paukmagister bei der Argovia	14
Rigi – unser langjähriges Stammlokal	16
Unsere Verstorbenen	18
Gratulationen	21
Anlässe des AHB Jahresbericht der Argovia 1984	22
das AHCC 1984	23
Einladung zum AHC/VC 1985	24
AHC/VC 1984, Protokoll	24
Habsburgtagung	29
Farbenschieszen	30
Freundschaftsringtreffen Luzern	32
Weihnachtscommercs/Crambambuli	34
Aktivitas Winterthur	35
Brugg-Windisch	37
Stammtische Baden	38
Basel	39
Schaffhausen	39
Zürich	40
Spenden 1984	42
Adressen Progressia Biennensis	44
Technika Bernensis	46
Aktivitas Winterthur	48
Neuaufnahmen in den AHB	48
Branchenregister	50/52
Unsere Stamm- und Verkehrslokale	54/56
Adressenverzeichnis des AHB	58

## Jahresprogramm 1985 des AHB

AHC/VC	Samstag,	30. März	Luzern
Habsburgtagung	Sonntag,	9. Juni	Habsburg
Farbenschiesen	Samstag,	14. September	Stetten
Diplomumzug	Samstag,	12. Oktober	Winterthur
Weihnachtscommers	Samstag,	30. November	
AHC/VC 1986	Samstag,	29. März 1986	

## Wieso bekennen wir Farbe?

Ich möchte an dieser Stelle ein paar Gedanken zu Papier bringen, die mich damals veranlasst hatten, einer Studentenverbindung beizutreten. Es sind Gedanken, die mich auch heute noch überzeugen, damals einen richtigen Entschluss gefasst zu haben.

Als ich 1965 an der HTL Brugg-Windisch mein Studium begann, wusste ich noch recht wenig über Studentenverbindungen. Mein Interesse wurde aber bald durch einige Altherren der Argovia, die mit der Absicht nach Brugg kamen, eine Aktivitas zu gründen, geweckt. Was sind das für Leute, die einen Tag pro Woche mit ihren Farben umhergehen und sich einmal wöchentlich zum Trinken treffen?

Was alles hinter einer Studentenverbindung steckt, erfuhr ich so nach und nach. Die studentischen Formen, die nach alter Tradition gepflegt werden, die Freundschaften, die alt und jung und auch Couleuriker verschiedener Farben miteinander verbinden. All das bewog mich, der Argovia beizutreten. Ich erlebte eine einmalige Fuchszeit, speziell geprägt durch die Neugründung der Aktivitas Brugg-Windisch. Die Chargen wurden von bestandenen Altherren übernommen, die uns streng nach Comment schulten.

War die Aktivzeit wirklich nur eine wilde Sauferei? Nein, sicherlich nicht; das Trinken gehörte dazu wie in jedem Verein und im geselligen Beisammensein allgemein. Was mir viel wichtiger erschien, war das sich einfügen lernen in ein Gesellschaftssystem, Rollen zu üben, die auch in der Industrie angewendet werden, die Übung sich einmal schnell improvisiert, dann auch wieder gut vorbereitet auszudrücken, um sich vor versammelter Corona zu behaupten.

Das alles sind Erfahrungen, die mir neben den Freundschaften, der sportlichen Betätigung beim Fechten und dem kameradschaftlichen Beisammensein in meiner beruflichen Laufbahn enorm viel geholfen haben.

Mit dem Eintritt in eine Studentenverbindung schliessen wir eine Verbindung fürs Leben. Es entstehen Freundschaften, die nicht mit dem Diplomabschluss enden, sondern weiterleben. Altherren, die jahrelang im Ausland lebten, kommen zurück und finden den Anschluss wieder. Man trifft sich überall und bekennt Farbe, sei es im Beruf, sei es im Militärdienst oder bei gesellschaftlichen Anlässen.

Je älter ich werde und je länger ich der Argovia angehöre, desto wertvoller erscheint mir diese Bindung, ich möchte sie nicht mehr missen.

Es lebe die Argovia, Amicitia et Patria!

J.P. Eyer v/o Gletsch

## Fechten: von der Verteidigung zum Sport

Verteidigten sich die Ureinwohner anfangs mit Stöcken und Knüppeln, leisteten später eiserne Schwerter dafür bessere Dienste. Mit dem Aufkommen des Degens mit biegsamer Klinge im späten Mittelalter, begann die Blütezeit des Fechtens. Neue Kampf Waffen verlagerten den Zweck des Fechtens über zur Sportart.

Die Griechen und Römer betrieben das Fechten schon früher als Sport, nebst dem Hauptzweck als Kriegshandwerk. Im Mittelalter bildeten die Ritter den Wehrstand des Volkes. Vorherrschende Waffe war dementsprechend die Lanze und als Schutz ein schwerer Panzer. Das Fechten mit dem Schwert war zweitrangig. Mit der Degeneration des Rittertums und dem Aufkommen von Raubrittern, schützten sich die Städte selber mit der Bildung von Bürgerwehren („Buhurdierkumpanien“ in Hamburg Ende 14. Jh.). Diese Buhurte (wehrtüchtige Bürger und Handwerker) benutzten, da sie selten beritten waren, das Schwert. Dies änderte die Gefechtstechnik, so dass die Lanze bedeutungslos wurde.



Fechtunterricht um 1500

Eine gleiche Situation herrschte in der Urschweiz schon mit der Gründung der Eidgenossenschaft 1291, Bauern und Handwerker bildeten den Wehrstand. Dieser Umstand führte vor allem in Deutschland zur Gründung von Fechtgesellschaften, welche meist besondere Rechte und Freiheiten erhielten. Diese Gesellschaften führten Fechtordnungen ein, lehrten das Fechten und führten Schaufechten durch. Letztere waren beliebte Unterhaltung an Volksfesten. Aus dieser Zeit stammen einige Redensarten: trieb es eine Fechtgesellschaft zu toll, und griff der Rat ein, „so war es aus mit der Fechtschul“; zogen Meister von Stadt zu Stadt, womit „sie Schule machten“ oder eben sie „gehen fechten“.

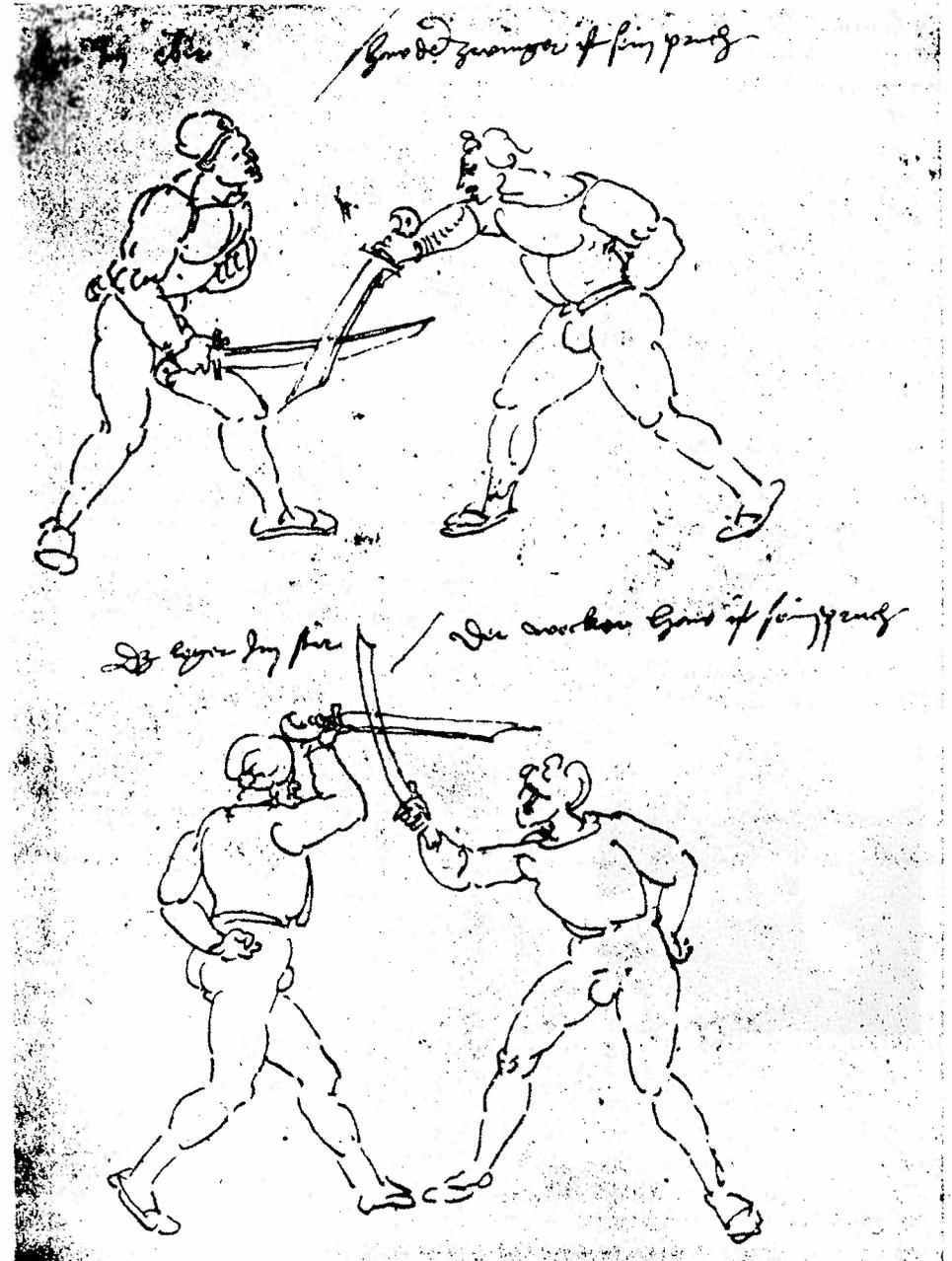
Die Gründung von Universitäten ab dem 13. Jh. liess mit der Bildung von Verbindungen das studentische Fechten entstehen.

Das Aufkommen der Feuerwaffen drängte das Kämpfen mit dem Schwert in den Hintergrund, dafür drillten die Heere das Bajonettfechten, d.h. der Nahkampf mit Gewehr und aufgepflanztem Bajonett.

Aus dem sportlichen Aspekt der Fechtgesellschaften, den Fechtverbindungen und Ritterakademien entwickelte sich langsam über die Jahrhunderte das heutige Sportfechten, welches den Körper und zugleich den Geist schult.

B. Stickel v/o Piz

Quellen: Schweiz Sportmuseum, Basel



Messerfechten im 15. Jh. (Federzeichnung von Albrecht Dürer)

## Fechten – eine interessante, abwechslungsreiche Sportart

Fechten ist ein Sport für Idealisten, die für die Kosten ihrer Leidenschaft grösstenteils selber aufkommen. Die finanziellen Gewinne sind äusserst gering. Um so mehr bringt das Fechten dem einzelnen auf sportlicher Ebene:

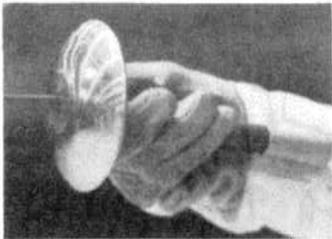
- Fechten ist eine ausgezeichnete körperliche und geistige Schulung, fördert es doch die Reaktionsfähigkeit, die Kombinationsgabe und den Respekt vor dem Gegner.
- Fechten erfordert viel psychologisches Einfühlungsvermögen. Man lernt Charakter und Reaktionsweise des Gegners rasch zu erfassen und ihm durch blitzschnelles, offensives oder defensives Verhalten entgegenzutreten.
- Fechten wird hinsichtlich Dauer der körperlich-geistigen Höchstleistungsperiode von keiner anderen Sportart übertroffen.

### 1. Die Fechtausrüstung

Zur vorgeschriebenen weissen Fechtausrüstung gehören die Fechtjacke, die Hosen, Strümpfe und Schuhe. Jacke und Hose, die unter dem Knie geschlossen ist, müssen aus widerstandsfähigem Stoff ausgeführt sein, der Kragen der Jacke soll den Hals gut schützen, die Fechtjackenärmel müssen bis über die Ellbogenbeuge und die Jacke in der Flanke und Achselhöhle aus doppeltem Stoff sein. Eine Unterziehweste ist obligatorisch, ebenso der Brustschutz für Frauen. Zum Schutz gegen Verletzungen tragen die Fechter ausserdem die Gesichtsmaske (aus Drahtgeflecht, dessen Maschenweite maximal 2,1 mm betragen darf), Fechthandschuhe und die Säbelfechter Ellbogen-schützer. Beim elektrischen Florettfechten wird über die Fechtjacke eine Metallweste getragen, die die gesamte Trefffläche bedeckt. Mittels einer Klemme ist diese Brokatweste über das Körper- und Bodenkabel mit dem Anzeigerät verbunden.

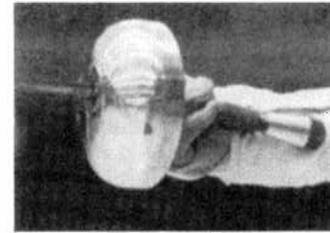
### 2. Die Fechtwaffen

Das Florett:



Das Florett ist eine Stosswaffe für Frauen und Männer. Trefffläche ist der Oberkörper (ausschliesslich Arme und Kopf) auf Brust- und Rückenseite vom Kragenrand bis Hüftknochen/Leistenfurche bzw. Rücken bis Gürtellinie. Das Gewicht des Floretts beträgt wenig unter 500 g, die Länge insgesamt maximal 110 cm (von der Glocke bis zur Spitze: 90 cm), Glocke: Höchstdurchmesser 12 cm. Elektrospitze: Der für die Auslösung des Melders erforderliche Druck muss über 500 g betragen, d.h. die Spitzenfeder muss dieses Gewicht hochdrücken. Fechtbahn: 14 x 2 m.

Der Degen:



Der Degen ist die Stosswaffe für Männer (seit 1984 versuchsweise auch für Frauen). Trefffläche ist der ganze Körper des Fechters von Kopf bis Fuss. Das Gewicht des Degens beträgt weniger als 770 g, seine Länge insgesamt maximal 110 cm. Nutzbare Fläche von der Glocke bis zur Spitze: 90 cm. Glocke: Der Rand muss kreisrund sein. Elektrospitze: Der für die Auslösung des Melders erforderliche Druck muss über 750 g betragen, d.h. die Spitzenfeder muss dieses Gewicht hochdrücken. Fechtbahn: 18 x 2 m.

Der Säbel:



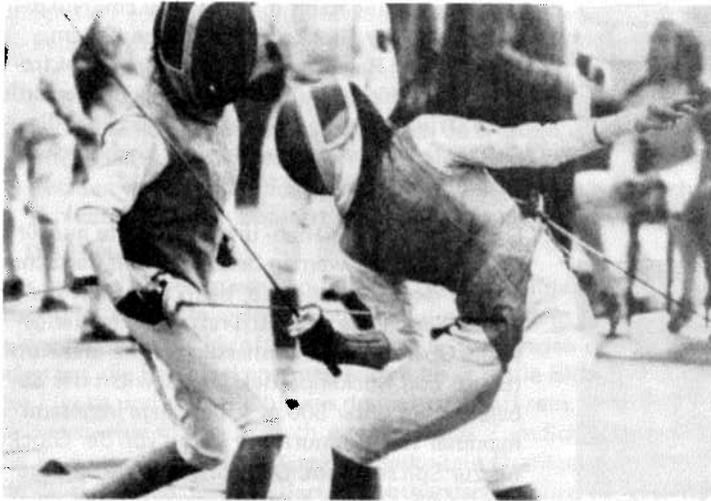
Der Säbel ist eine Hieb- und Stosswaffe nur für Männer. Treffer werden beim Hieb mit der Schneide und der Rückschneide, beim Stoss mit der Spitze der Klinge gesetzt. Trefffläche ist der gesamte Oberkörper einschliesslich Arme und Kopf (Brust- und Rückenpartie). Das Gewicht des Säbels beträgt unter 500 g, seine Länge insgesamt maximal 105 cm, nutzbare Länge von der Glocke bis zur Spitze 88 cm. Die Klingenspitze ist abgerundet. Die Glocke muss aus einem Stück und abgerundet sein. Säbel wird noch ohne elektrische Meldeanlage gefochten. Fechtbahn: 18 x 2 m.

### 3. Die Grundregeln des Fechtens

Beim Fechten ist Sieger, wer zuerst fünf Treffer erzielt hat. Die Dauer eines Gefechtes (tatsächliche Kampfzeit) beträgt sechs Minuten. Bei Gleichstand nach Ablauf der Zeit zählt der nächste Treffer. Im Degenfechten wird Treffergleichstand als Niederlage für beide Fechter gezählt. In der Direktausscheidung und in der Hoffnungsrunde, der sogenannten „Repêchage“, müssen zehn Treffer erzielt werden. Bei Gleichstand wird auch im Degenfechten bis zu einem Treffer Unterschied (zwei Treffer Unterschied im Final der letzten acht Fechter an Weltcupturnieren, Weltmeisterschaften oder Olympiaden) weitergekämpft.

Beim Florett- und Säbelfechten muss jeder den Regeln entsprechende Angriff zuerst mit der Waffe oder durch eine Ausweichbewegung des Körpers pariert werden. Erst die Parade gibt dem Fechter das Recht zum Angriff, also einen Stoss oder Hieb auszuführen. Wird ohne vorherige Parade in die gegnerische Aktion hineingestossen oder -geschlagen, so wird ein Treffer nur dann anerkannt, wenn er ein Fechttempo früher (um die Ausführungsdauer eines geraden Stosses oder Hiebes) erzielt worden ist. Bei gleichzeitigen Treffern beider Fechter entscheidet der Schiedsrichter, welcher Fechter im Recht war. Haben die Fechter ihre Aktionen gleichzeitig geplant und ausgeführt, so werden ihre Treffer annulliert. Liegt eine falsche Aktion des einen Fechters vor, wird er als getroffen erklärt. Beim Degenfechten wird das gemeinsame Aufkommen der Treffer als Doppeltreffer („Coup double“) gewertet, der Schiedsrichter muss

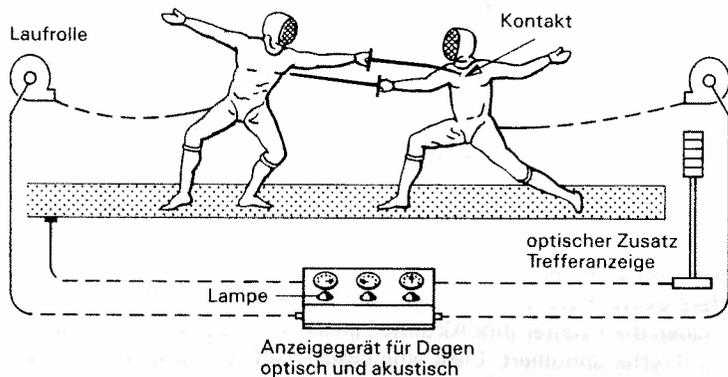
also die Aktionen nicht analysieren, und mit wenigen Ausnahmen (Bodentreffer, Treffer nach dem „Halt“ des Schiedsrichters, Treffer nach Ablauf der Zeit) ist jeder Treffer gültig.



Florettistinnen im Zweikampf: Gültig sind nur Treffer auf die metallisierte Weste

#### 4. Funktionsweise der elektrischen Trefferanzeige

Beim Florett- und Degenfechten mit elektrischer Trefferanzeige muss in Verlängerung der beiden Fechtbahnen jeweils eine Befestigungsvorrichtung für die Laufrollen in einem genügend grossen Sicherheitsabstand angebracht sein; die durch die Jacken gezogenen Körperkabel der Fechter sind über die Laufrolle mit dem Anzeigergerät verbunden.



Elektrische Trefferanzeige

bunden. Die ganze Fechtbahn wird ausserdem mit einer an das Anzeigergerät angeschlossenen und geerdeten Kupfermatte bedeckt, die das Anzeigen von Bodentreffern verhindert. Beim Florettfechten wird eine metallisierte Weste getragen. Die elektrischen Waffen haben teleskopartige, bewegliche Elektrospitzen, die bei einem Treffer einen Kontakt auslösen (Spitzendruck, um die elektrische Anzeige auszulösen: Florett 500 g, Degen 750 g). Am Anzeigergerät leuchtet bei einem gültigen Treffer eine rote oder eine grüne Lampe, bei einem ungültigen Treffer (nur im Florett) eine weisse Lampe auf. In beiden Fällen ertönt zusätzlich ein akustisches Signal.

#### 5. Die Turnierregeln

##### a) Einzelwettbewerb

- Je nach Teilnehmerzahl werden drei bis vier Vorrunden im Poule-System ausgetragen. Eine Poule besteht aus jeweils 6–7 Fechtern, die alle gegeneinander kämpfen, wobei sich im Minimum ein Drittel der Beteiligten mit der höchsten Anzahl von Siegen (bei Sieggleichheit werden die Treffer gezählt) für die nächste Runde bzw. die Direktausscheidung qualifizieren.
- Direktausscheidung („Elimination directe“) von 64, 32 oder 16 Fechtern an mit einer Hoffnungsrunde. Die Verlierer der Direktausscheidung haben in der Hoffnungsrunde noch die Möglichkeit, sich für den Final zu qualifizieren. Eine einzige Niederlage in der Hoffnungsrunde bedeutet allerdings endgültiges Ausscheiden.
- Direktausscheidungsfinal von acht Fechtern (ohne Hoffnungsrunde)



Degenfechter in voller Aktion: der Fechter (rechts) wird am Bein getroffen.

#### b) Mannschaftswettbewerb

- Eine offizielle Fechtmannschaft setzt sich zusammen aus vier Fechtern und einem Reservefechter, der beliebig eingesetzt werden kann. Jeder Fechter der einen Mannschaft hat gegen jeden Fechter der gegnerischen Mannschaft anzutreten.
- An Weltmeisterschaften und Olympiaden werden die Mannschaften aufgrund der Ergebnisse gesetzt, die die Mannschaftsmitglieder beim jeweiligen Einzelwettbewerb erzielt haben. Nach einer Vorrunde im Poule-System wird die Direktausscheidung (ohne Hoffnungsrunde) bis zur Ermittlung des Siegers angewandt.

#### 6. Auf dem Fechtboden

Das Fechten gilt als ritterlicher Sport und, obwohl sich die Sitten in den letzten Jahrzehnten unter dem Einfluss von vermehrtem Körpereinsatz etwas vergrößert haben, gibt es Anstandsregeln, die von niemandem verletzt werden.

##### – Der Fechtgruss:

Zu den erwähnten Anstandsregeln gehört der Gruss vor und nach dem Gefecht. Bevor die Fechter ihre Klängen kreuzen, stehen sie sich in einem Abstand von zwei Metern auf der Fechtspitze gegenüber. Die Waffe ist auf den Boden gerichtet, bevor ihr Griff gegen die Brust und dann das Gesicht des Fechters gedrückt wird. Danach werden die Waffen ausgestreckt, so dass sie sich kurz berühren. Erst nach dieser Zeremonie setzen die Fechter die Masken auf und gehen in die sogenannte Fechtstellung („En garde“). Am Ende des Gefechtes wird in umgekehrter Reihenfolge begrüßt und, nachdem die beiden Gegner ihre Maske abgenommen haben, schütteln sie sich die Hände.

##### – Die „En garde“-Stellung:

Vor Beginn jeder Aktion nimmt der Fechter die „En garde“-Stellung ein, wobei der Arm, der die Waffe führt, leicht gebeugt und die Klinge bis etwa in Augenhöhe gebracht wird. Die Füße stehen in einem rechten Winkel zueinander, der rechte Fuss (beim Linkshänder der linke Fuss) zeigt genau nach vorne, der linke Fuss nach links, die linke Hüfte und die linke Schulter werden zurückgenommen, um dem Gegner nur gerade das Profil, also eine möglichst geringe Angriffsfläche zuzuwenden.

##### – Die Beinarbeit:

Während des Gefechtes sind die Fechter gezwungen, ständig ihren Abstand zu ändern. Dazu dienen die Beinbewegungen, jeder Stellungswechsel des Fechters geht nicht vom Oberkörper, sondern von den Beinen aus. Man unterscheidet gewöhnliche Beinbewegungen, Schritt und Sprung vorwärts und rückwärts, Schritt vorwärts mit Ausfall („Fente“) und Sprung vorwärts mit Ausfall. Beim Ausfall, der als Verlängerung der Waffe des Fechters dient, wird das hintere Bein völlig durchgestreckt und das vordere bleibt in einem geraden Winkel zum Körper, so dass der Fechter die Möglichkeit hat, verschiedene Ausfälle nacheinander auszuführen.

##### – Die Klingelage:

Die Klingelage ist eine Ruhestellung der Waffe, im weitesten Sinne auch des Arms und der Hand, die sie führen. Mit der Klingelage beabsichtigt der Fechter, sich eine günstige Ausgangsposition für einen Angriff zu schaffen oder den Gegner zur Ausführung bestimmter Aktionen zu verleiten. Wird der Arm gestreckt

und die Spitze der Waffe auf einen Punkt der gültigen Trefffläche des Gegners gerichtet, so wird diese Klingelage als Klinge in der Linie bezeichnet, zeigt die Spitze der Waffe jedoch am Gegner vorbei und wird dabei ein Teil der eigenen Trefffläche einem Angriff des Gegners preisgegeben, so nennt man diese Klingelage eine Einladung.

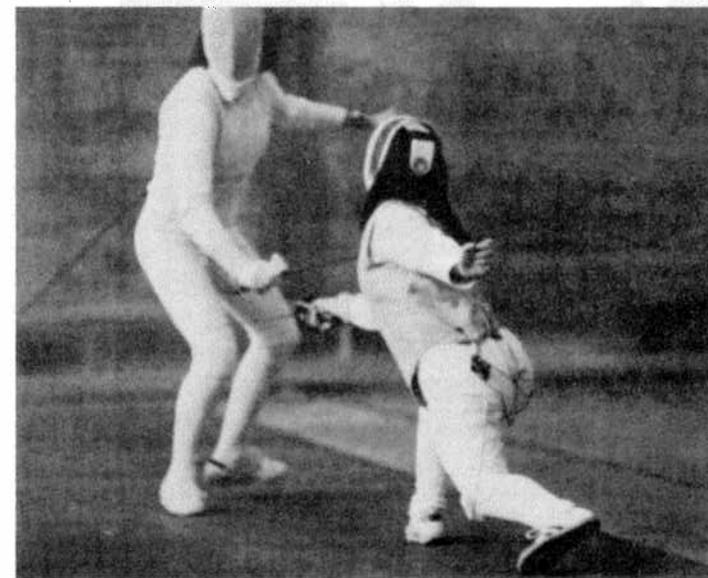
##### – Die Einladung:

Die verschiedenen Formen der Einladung werden zur besseren Unterscheidung (je nach Faustlage) numeriert: Sixte, Quarte, Octave, Septime, Prime, Seconde, Quinte, Tierce.

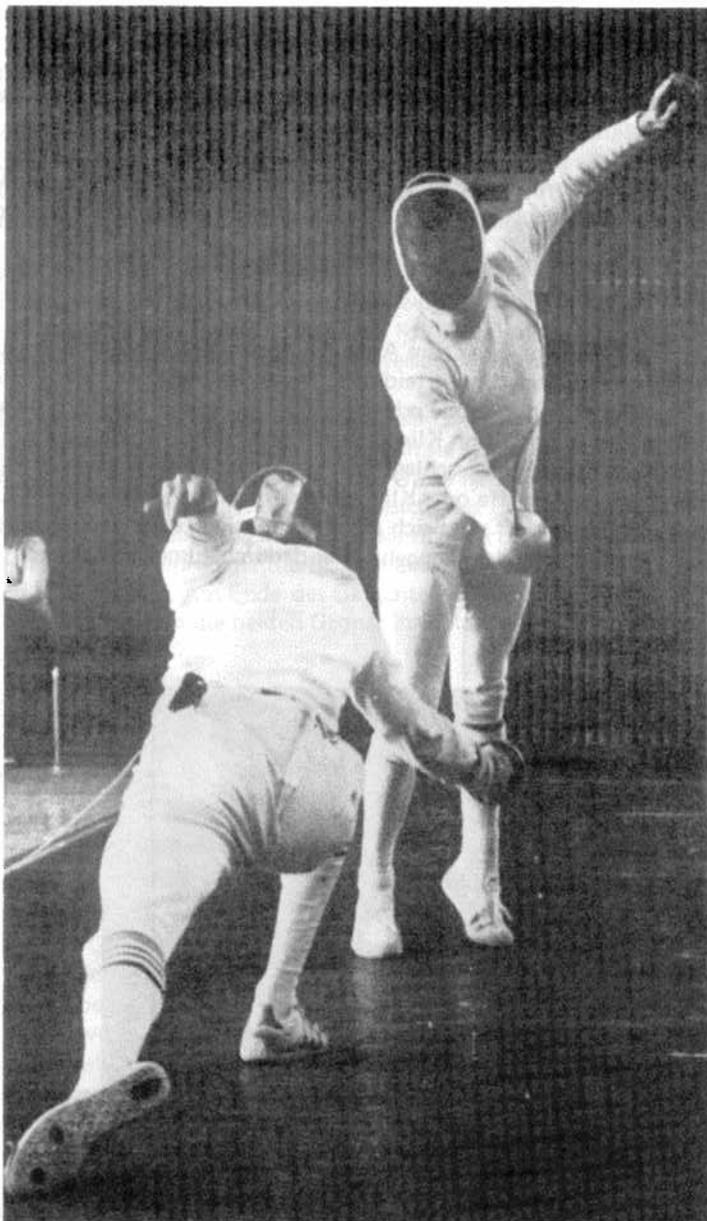
#### 7. Angreifen und Parieren:

##### – Der Angriff:

Wenn der durch die Einladung zum Angriff aufgeforderte Gegner die preisgegebene oder durch das Verhalten des Verteidigers freiwerdende Blöße trifft und dabei die gegnerische Klinge bis zur Parade oder bis zum Treffer nicht berührt, handelt es sich um einen geraden Angriff. Von Klingenangriffen spricht man dann, wenn dem Angriff ein Beiseitedrücken oder -schlagen der gegnerischen Klinge vorangeht. Fintenangriffe sind gerade Angriffe oder Klingenangriffe mit vorausgehender Täuschung des Gegners. Der Fintenangriff setzt sich aus dem Anzeigen eines Stosses (oder im Säbelfechten eines Hiebes), dem Umgehen der dadurch ausgelösten Parade und dem sogenannten Endstoss zusammen.



Ausfall mit Finte (vorn)



Der Fechter (hinten) weicht dem gegnerischen Angriff elegant aus.

– Parade und Riposte:

Der Angriff kann durch Paraden (Deckung) abgewehrt werden. Die unmittelbar nach einer Parade erfolgende Erwiderung wird als Riposte bezeichnet, nach einer parierten Riposte als Kontrariposte. In taktischer Hinsicht muss der Fechter neben der zeitgerechten Anwendung der technischen Mittel immer auf den günstigsten Abstand zum Gegner und auf dessen persönliche Eigenarten achten. Das ein Gefecht einleitende Klingenspiel dient dem Kennenlernen des Gegners, dem Erforschen der von diesem bevorzugten Angriffsaktionen und Paraden. Grundsätzlich soll man versuchen, dem Gegner die eigenen Aktionen und den eigenen Willen aufzuzwingen.

**8. Die Rolle des Schiedsrichters**

Jedes Gefecht wird durch einen Obmann („Juge“) geleitet. Er trifft eine Trefferentscheidung, entweder unter Assistenz von vier Seitenrichtern (Säbel) oder mit Hilfe des automatischen Trefferanzeigergerätes beim Florett und Degen. Säbel wird unter einem Kampfgericht gefochten, das aus dem Obmann (1 1/2 Stimmen) und vier Seitenrichtern (je 1 Stimme) besteht. Hier wird über die Treffergültigkeit abgestimmt. Ein Kampfgericht kann sich auch bei der Abstimmung der Stimme enthalten.

**9. Schluss**

Fechten ist längst nicht mehr nur privilegierten Gesellschaftskreisen vorbehalten, sondern jedermann zugänglich. In den Fechtclubs mischen sich Spitzen- und Ausgleichssportler. Jung und alt, starke und mittelmässige und schwache Fechter kreuzen die Klingen. Und die Jugendlichen lernen aus den Pistenerfahrungen der versierten, turniergewohnten Erwachsenen.

Fechten ist ein idealer Ausgleichssport für Mann und Frau. Fechten macht Spass und erhält geistig und körperlich fit. Selbst bei altersbedingter Abnahme der körperlichen Leistungsfähigkeit büsst dieser Kampfsport nichts von seiner Attraktivität ein und kann bis ins hohe Alter betrieben werden.

Das Fechten ist nicht besonders publikumswirksam, da von den Zuschauern einiges an Wissen verlangt wird. Die Verbreitung des Fechtens ist daher im Vergleich zu andern Sportarten wie Ski, Fussball, Turnen, Schiessen usw. im Ausland und in der Schweiz verhältnismässig bescheiden. Dem Internationalen Fechtverband gehören rund 250'000 Fechter aus 73 Ländern an. In der Schweiz gibt es 44 Fechtclubs mit insgesamt 3000 Aktiven. Wer einem Fechtclub beitreten möchte, erhält alle Auskünfte bei:

Schweizerischer Fechtverband (SFV)  
 Viktoriastrasse 34,  
 3084 Wabern

Pius Baur v/o Krypton

## 20 Jahre Paukmagister bei der Argovia

Herr Hans Hauser – so heisst unser Fechtlehrer resp. Paukmagister – wurde durch Kollegen, die mit ihm zusammen im Büro arbeiteten, zum Fechten animiert. Zusammen mit jungen, initiativen Sportkameraden gründete er am 6. Januar 1955 den Fektklub Winterthur. Hier baute er sich mit grossem Einsatz und Idealismus seine eigene Sportkarriere auf. Neben der Teilnahme an mehreren kantonalen und nationalen Fechtturnieren war er auch an Schweizermeisterschaften und ab und zu an internationalen Turnieren dabei. Seine persönliche Bestleistung erreichte er an einem internationalen Säbeltaurnier auf der Kyburg, wo er bei guter Besetzung bis in den Final vorsties. Im Frühling 1964 wurde Herr Hauser vom damals aktiven Werner Rellstab v/o Doc angefragt, ob er Interesse hätte, den Fuxen und Burschen der Argovia das Säbelfechten beizubringen. Herr Hauser sagte zu und versuchte nun Freitag für Freitag bei der ruppigen Argoverschar das Interesse für die hohe Kunst des Fechtens zu wecken. Im Durchschnitt waren es jeweils zwischen fünf bis zehn Fechter, die er unterrichtete. Ab und zu gab es auch Krisenzeiten, in denen sie nur zu zweit in der grossen Turnhalle des Geiselweidschulhauses die Klingen kreuzten.



20 Jahre als Paukmagister dient Herr Hans Hauser.  
Vielen Dank für den Einsatz!

Von den 20 Jahren bei der Argovia weiss Herr Hauser nur Positives zu berichten. Der Kontakt mit den jungen Couleurstudenten war stets angenehm und erfreulich. Einen ganz besonderen Höhepunkt bildeten jeweils die Turniere gegen die Kyburgia, bei denen Herr Hauser je nach Teilnehmerzahl bei der einen oder anderen Verbindung selbst aktiv mitkämpfte.

Von Zeit zu Zeit konnte es vorkommen, dass plötzlich ein junger Fechter in seinem Eifer den Säbel als Helebarte benutzte und seine Gegner regelrecht verdrosch. Damit solche unfaire Tugenden nicht zur Gewohnheit wurden, liess Herr Hauser diejenigen in den folgenden Kämpfen mit nacktem Oberkörper antreten. Die Wirkung blieb nicht aus, und schon nach kurzer Zeit versprach der Reumütige, in Zukunft seine Waffe wie ein Gentleman zu benützen.

Es bleibt zu hoffen, dass in Zukunft der eine oder andere auch nach seiner Aktivzeit dem Fechten treu bleiben wird.

Im Namen aller Argover, die Herr Hauser als fachkundigen Fechtlehrer und geduldi- gen Kameraden kennen und schätzen gelernt haben, möchte ich Ihnen, Herr Hauser, für Zeit und Mühe, die Sie sich für uns genommen haben, ganz herzlich danken. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen alles Gute und weiterhin viel Freude beim Fechten mit der Argovia.

Pius Baur v/o Krypton

## Restaurant Rigi – unser langjähriges Stammlokal

Schon immer haben die Winterthurer Studenten ihre Verbindungsanlässe in den Räumlichkeiten einiger Gasthäuser abgehalten. Da kann es in einer langen Verbindungsgeschichte schon einmal vorkommen, dass das Wirtshaus umgebaut oder gar geschlossen wird. So haben auch wir Aktiven im November 1983 erfahren, dass „unser Rigi“ verkauft und zu einem modernen Gasthaus umfunktioniert werden solle. Und so war es dann auch. Unsere Wirtefamilie, Herr und Frau Zäch, zogen zurück aufs Land. Auch uns blieb nichts anderes übrig, als ein neues Stammlokal zu suchen – den Schützenhof.

Doch zurück zum Rigi. In der Folge möchte ich einen bescheidenen Abriss über die vergangene Rigizeit geben:

Vor genau 20 Jahren (1964) haben Herr und Frau Zäch das Restaurant Rigi in der Metzggasse übernommen. Schon zu Beginn ihrer Wirtekarriere waren bei der Familie Zäch immer am späten Freitag Studenten zu Gast, da das Lokal seine Türe damals etwas später schloss als die meisten umliegenden Wirtshäuser. Doch es vergingen noch zwei Jahre, bis die Aktivitas der Argovia vom Restaurant Paradies ins Rigi zog.

Und dann, so erinnerten sich Herr und Frau Zäch, überschlugen sich die Ereignisse um und mit der Studentenschaft. So haben sie doch während ihrer langjährigen Wirtezeit mancherlei „Scherze“ über sich ergehen lassen. Ich denke da an die unzähligen Stinkerstämme, Taufen und Diplomstämme.

Herr Zäch meint dazu, dass die letzten Generationen doch etwas ruhiger geworden wären. Hätte sich doch in den Sechzigerjahren und anfangs der Siebzigerjahre, als die Aktivitas noch grösser war, einiges zugetragen. So wären die Studenten einmal auf die Idee geraten, auf dem gewachsenen Stübliboden eine Schleifbahn zu errichten.

Mit Bier unter den Sohlen seien sie vom Säli bis ins Treppenhaus geschliffen.

Ein ander Mal wäre das Klavier ersäuft und der Holzofen buchstäblich mit Bier ertränkt worden. Das Klavier sei in der Folge sogar unbrauchbar geworden.

Viele Studenten hätten auch zu später Stunde im „blauen Salon“, dem Bügelzimmer von Frau Zäch, genächtigt. Ein besonders Verliebter wäre einmal die äussere Fassade hoch gestiegen, um der ältesten Tochter gute Nacht zu wünschen!

Sehr gut erinnerte sich das Ehepaar auch an die freitäglichen Einmärsche der Korporation. Nach Stammschluss haben sich alle Verbindungen noch im Rigi zu Mehlsuppe getroffen. 50 bis 70 Farbentragende seien so heftig einmarschiert, dass eingeweihte Gäste jeweils zum voraus um 23.30 Uhr das Lokal geräumt hätten. Die nichteingeweihten aber mussten einige Minuten später das Rigi fluchtartig verlassen.

Auf meine Frage, was den Wirten denn besonders gefallen habe, meinten sie, dass es immer wieder sehr nette und zuvorkommende Aktive darunter gehabt hätte! (Natürlich habe es auch andere gegeben.) Gefallen haben auch die feierlichen Anlässe, so z.B. die Weihnachtsfeiern usw.

Doch vor allem uns hat es bei der Familie Zäch im Rigi gefallen. Immer wieder stiessen wir mit unseren Sonderwünschen auf Gehör und Verständnis – fühlten uns „zuhause“! Damit nicht nur die gegenwärtigen Aktiven, sondern auch die altgedienten Argover sich

von unseren Wirten verabschieden können, organisieren wir am Samstag, 24. August 1985, ein Abschiedsfest in der ländlichen Umgebung bei Fahrhof. Ich möchte schon jetzt alle AHAH recht herzlich zu diesem Anlass einladen. Spezielle Einladungen werden noch folgen. An dieser Stelle bleibt mit noch, Herrn und Frau Zäch für ihre Verdienste an der Argovia recht herzlich zu danken.

H. Reichlin v/o Rabulan



Vorbei ist die Rigi-Zeit. Zum letzten Mal als Wirt, Herr und Frau Zäch.



## Unsere Verstorbenen



**Henry Keller v/o Ajax  
Maschineningenieur  
1924 – 1984**

gestorben am 25. März 1984  
im Alter von 60 Jahren  
Eintritt in den AHB 1945

Mit Bestürzung und tiefer Betroffenheit mussten wir am 25. März 1984 den unerwarteten Hinschied unseres lieben Farbenbruders Ajax zur Kenntnis nehmen. Ajax wurde am 1. Januar 1924 in Kollbrunn geboren und verlebte seine Jugendzeit zusammen mit einer älteren Schwester und einem jüngeren Bruder im Tösstal.

Er fühlte sich vom Beruf seines Vaters angezogen und absolvierte nach Schulende ein dreijähriges Praktikum in den Spinnereien der Firma Hermann Bühler + Co. AG in Kollbrunn und Sennhof. In der Maschinenfabrik Rieter AG in Winterthur erwarb er sich weitere praktische Kenntnisse, um dann gut vorbereitet ins Technikum Winterthur, Abteilung Maschinenbau, einzutreten.

Schon bald fand man ihn in den Reihen der Argovia, wo er vor allem als guter Sänger und aktiver Farbenbruder in Erscheinung trat.

Obschon Ajax nach dem Diplom-Abschluss noch weiter studieren und Auslandsaufenthalte sammeln wollte, trat er wegen dem angeschlagenen Gesundheitszustand seines Vaters schon am 1. Dezember 1945 wieder in die Firma Hermann Bühler + Co. AG Winterthur ein, um seinen Vater als Obermeister zu entlasten. Nach dem Rücktritt seines Vaters wurde Ajax zum Betriebsleiter und später zum techn. Direktor dieser bedeutenden Baumwoll-Spinnerei ernannt. In seiner Freizeit widmete er sich dem Sport, vor allem dem Turnen und Skifahren.

1950 verheiratete sich Ajax mit Elsbeth Maag. Der glücklichen Ehe wurden eine Tochter und zwei Söhne geschenkt.

Leider setzte das Jahr 1976 den sportlichen und beruflichen Aktivitäten von Ajax eine erste deutliche Grenze. Eine Virus-Infektion der Herzmuskulatur zwang ihn zu einer langsameren Gangart. Obwohl er sich zeitweise wieder erstaunlich gut erholt hatte und nochmals grosse berufliche Leistungen vollbrachte, kam es immer wieder zu gesundheitlichen Rückschlägen. Während eines Erholungsurlaubes wurde er am 25. März 1984 durch einen Herzstillstand von uns gerissen. Mit Ajax verloren wir für immer einen lieben und treuen Farbenbruder und Kameraden.

Lux



**EMEM  
Robert Nyffenegger v/o Fidl  
Maschineningenieur  
1906 – 1984**

gestorben am 24. April 1984  
im Alter von 77 Jahren  
Eintritt in den AHB 1927

Am 24. April 1984 hat eine grosse Trauergemeinde in Oerlikon unser EMEM Robert Nyffenegger zu seiner letzten Ruhestätte im Friedhof Nordheim geleitet. Fidl ist nach einer heimtückischen Krankheit, die er mit bewunderungswerter Würde getragen hat, für seine Angehörigen und Freunde dennoch überraschend zu Beginn der Osterwochen verstorben. Seine treue Lebensgefährtin, sein Sohn und seine zwei Töchter mit ihren Familien haben von ihrem gütigen und liebenswürdigen Familienvater Abschied nehmen müssen. Seine vielen Freunde haben einen stets hilfsbereiten, treuen und standhaften Mitmenschen verloren. Die Belegschaft der Firma Nyffenegger trauert um ihren geachteten und geschätzten Prinzipal.

Robert Nyffenegger ist am 2. Dezember 1906 in Olten geboren worden. Nach 3 Jahren zog die Familie nach Oerlikon, da der Vater da eine Metallgiesserei und Armaturenfabrik aufbaute, die Robert und sein Bruder Hans nach dem Tode ihres Vaters erfolgreich weitergeführt haben und die inzwischen von der dritten Generation geleitet wird. Pflichtbewusstsein, absolut seriöses Geschäftsgebaren und soziale Verantwortung hat der Firmengründer seine Söhne gelehrt und diese Grundsätze sind in der Firma selbstverständlich Tradition geblieben.

Robert trat im April 1924, nach einer Lehre als Metallgiesser, in die Maschinenbauabteilung des Technikums Winterthur ein. Im Jahre 1927 hat er sein Diplom erworben und anschliessend in Deutschland praktische Berufserfahrung gesammelt. 1929, nach dem unerwarteten Ableben seines Vaters, hat Robert die technische Leitung des Fabrikbetriebes angetreten. Zusammen mit seinem Bruder, dem tüchtigen Kaufmann, bildeten die beiden Persönlichkeiten das ideale Unternehmerteam zur Meisterrung der Krisenjahre, der Schwierigkeiten während des zweiten Weltkrieges und der grossen Anforderungen technischer und wirtschaftlicher Natur in der Nachkriegszeit. Erholung und Entspannung fand Robert im Kreise seiner Familie gemeinsam mit seiner lieben und tüchtigen Frau. Mit Freude und Stolz erlebte er das Heranwachsen seiner neun Enkelkinder. Gerne pflegte er die Geselligkeit in Gesellschaft mit Freunden, in Vereinen und als Mitglied der Zunft St. Niklaus.

Im ersten Jahre seines Studiums in Winterthur trat Fidl in die Aktivitas ein und ist seither stets ein begeisterter, überzeugter und engagierter Argover geblieben. Ein Jahr wirkte er als FM und im AHV diente er zwei Jahre als Aktuar. An den Anlässen der Aktivitas und des AHV nahm er gerne teil und in aller Stille unterstützte er unsere Verbindung mit Rat und Tat. Jeder fand bei ihm Verständnis, Wohlwollen und Hilfe, auch mit ganz persönlichen Anliegen und Sorgen. Wer ihn kannte, wusste, dass unter der scheinbaren rauhen Schale ein warmes und gütiges Herz schlug.

Fidl wird uns fehlen, wir werden ihm dankbar ein ehrendes Andenken bewahren.

F. Kradolfer v/o Pud

## Gratulationen

### Geburten



**Nesina Rösli** am 6. April 1984

von Markus v/o Geoff und Aya Grütter

**Manuela Susanne** am 9. Mai 1984

von Heinz und Pia v/o Steve und Bonnie Strub

**Christoph Ralf** am 8. Juni 1984

von Peter v/o Plexi und Marianne Kim

**Andreas Michael** am 30. Juli 1984

von Theo v/o Plato und Marlies Frei

**Anna Kathrin** am 7. September 1984

von Beat v/o Skull und Irmgard Basler

**Fabienne** am 7. Oktober 1984

von Alain v/o Samba und Lisa Plüss

**Anita** am 22. November 1984

von Kurt v/o Silo und Lili Reber

### Hochzeit



**Alain Plüss v/o Samba und  
Lisa Humm**

**Kurt Reber v/o Silo und  
Lilli Kuonen**

## Anlässe des AHB

### Jahresbericht Argovia 1984

Liebe Argover,  
meinen Gruss zuvor!

Mir ist, als sei es erst gestern gewesen, dass Ihr mich 1979 in Luzern zu Eurem Präsidenten gewählt habt. Jetzt nach 6jähriger Amtszeit möchte ich das Präsidium in andere Hände übergeben. Das AHCC wird Euch Hansrudolf Unold v/o Ike als neuen Präsidenten vorschlagen. Ike bringt das nötige Rüstzeug mit, um der Argovia vorzustehen. Ich hoffe, dass Ihr Ike Euer volles Vertrauen schenken werdet.

Ich hatte mir als AHP zwei Ziele gesteckt:

– Erstens die Aktivitas Winterthur und  
– zweitens die Aktivitas Brugg-Windisch  
meinem Nachfolger dereinst in voller Blüte übergeben zu können. Das erste Ziel wurde erreicht; in Winterthur gedeiht die Aktivitas. Leider sind wir in Brugg-Windisch wieder gleich weit wie vor 6 Jahren, nämlich Bestand gleich Null. Nach einem guten Anfang mit bis zu sechs Aktiven war es nicht mehr möglich, neuen Nachwuchs zu finden. Das AHCC wird jedoch versuchen, die Aktivitas so bald als möglich wieder auferstehen zu lassen.

Im vergangenen Jahr verstarben drei Altherren. Unser Ehrenmitglied R. Nyffenegger v/o Fidl, Henry Keller v/o Ajax und Ernst Eggmann v/o Aero.  
Das Chargiertenkollegium traf sich zu 5 Sitzungen. Neben den sogenannten normalen Geschäften lag der Schwerpunkt beim Freundschaftsringtreffen, das dieses Jahr von der Argovia organisiert wurde. Der Vollconvent fand in Wädenswil statt und wurde eingeleitet mit einer Besichtigung der Eidg. Forschungsanstalt für Obst- und Weinbau. Die Versuchsanstalt offerierte uns einen so schönen und reichhaltigen Apero, dass wir Mühe hatten, zur abgemachten Zeit im Hotel du Lac einzutreffen. Die Habsburgtagung und das Farbenschiessen fanden im üblichen Rahmen statt. Wie schon erwähnt, war der Höhepunkt im 1984 das Freundschaftsringtreffen in Luzern. Das unter der Leitung von Guido Bünter v/o Strubel amtierende OK organisierte ein Fest, das zu einem vollen Erfolg wurde. Nochmals herzlichen Dank allen OK-Mitgliedern.

Zum Jahresabschluss brauten wir im Restaurant Zahnradli im Technorama wieder das Crambambuli. Das Getränk war so gut gelungen und entwickelte eine so grosse Hitze, dass sich sogar die Winterthurer Feuerwehr von unseren Künsten überzeugen wollte! Der nächste Vollconvent wird in Luzern stattfinden. Wir werden am Morgen unter kundiger Führung die neue Ausstellung im Gletschergarten besichtigen.

Mir bleibt, meinen Mitchargierten, allen Altherren und Aktiven für die Arbeit zu danken. Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr für Euch und Eure Angehörigen verbleibe ich

Euer Senior  
J.P. Eyer v/o Gletsch

## Das AH-Chargiertencollegium 1984



stehend v.l.n.r.: A. Plüss v/o Samba, Consenior. H. Eyer v/o Gletsch, Senior.  
R. Roth v/o Skiff, Subsenior.  
sitzend v.l.n.r.: P. Baur v/o Krypton, Betreuer Aktivitas Winterthur.  
B. Stickel v/o Piz, Redaktor.  
R. Schmid v/o Sherry, Betreuer Aktivitas Brugg-Windisch.

## Einladung zum ordentlichen Altherren- und Vollconvent 1985

Samstag, 30. März 1985

### Programm

10.30 Uhr Besichtigung Gletschergarten, Denkmalstr. 4, Luzern,  
mit der neuen Ausstellung „Der Reussgletscher“  
Führung durch Herrn Direktor P. Wick

12.00 Uhr Mittagessen im Hotel Union, Löwenstr. 16, Luzern

14.30 Uhr **Altherren- und Vollconvent** im Hotel Union

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll AHC/VC 1984
4. Neuaufnahmen in den AHB, Austritte
5. Aktivitas Winterthur und Brugg-Windisch  
– Semesterberichte  
– Semesterprogramme
6. Jahresberichte AHB und Stammtische
7. Jahresrechnung 1984
8. Budget 1985
9. Antrag Aktivitas: Kommission für Satzungsrevision bilden
10. Wahlen
11. Jahresprogramm 1985
12. KAHV/ETW
13. Umfrage

Anmeldung erforderlich für Führung und Mittagessen an Hansrudolf Unold v/o Ike.

### Protokoll vom AHC/VC vom 24. 3. 1984 im Hotel du Lac, Wädenswil

#### 1. Begrüssung

Um halb drei befiehlt Gletsch ad loca und eröffnet den AHC/VC mit dem Antrittskantus. Gletsch begrüsst die EMEM Möros und Zeus, 32 AHAH sowie 3 Aktive.

Entschuldigt haben sich: Turbo, Bass, Piz, Sec, Emir, Gauss, Stratos, Acro, Salto, Mutz, Strubel, Japs, Ritmo, Faun, Joule und Zamba.

Zum Gedenken an unseren Farbenbruder Paul Erne v/o Rübli erheben wir uns in Silentium.

Gletsch dankt Sulfo für die Mithilfe beim Organisieren des Treffens mit Bacchus. Wir lernten viel über die Entstehung des edlen Rebensaftes und liessen uns das anschliessende Bibite! zur Degustation nicht zweimal befehlen.

#### 2. Wahl der Stimmenzähler

Schappi und Palü werden als Stimmenzähler einstimmig gewählt.

#### 3. Protokoll AHC/VC 1983

Ohne Einwände wird das Protokoll einstimmig genehmigt. Pfiffs letztes, wie immer exzellente Protokoll, wird durch Gletsch verdankt.

#### 4. a) Neuaufnahmen in den AHB

Das AHP kann der Corona folgende Aufnahmege-suche vorlegen:

Pius Baur v/o Krypton, Chemiker, Winterthur

Ueli Werder v/o Byte, Informatik-Ingenieur, Brugg-Windisch

Nach einigen rekommandierenden Verbi werden die beiden aktiven Farbenbrüder einstimmig in den Kreis der AHAH aufgenommen.

Quer begrüsst die neuen AHAH im Altherrenbund mit der Bitte, ihre Aktivität auch weiterhin zu erhalten, denn die Verbindung, wie auch unsere Gesellschaft, lebt nur mit aktiven Farbenbrüdern.

#### 4. b) Austrittsgesuche

Das Austrittsgesuch von Christian Weisshaupt v/o Telyt ist so spät eingegangen, dass Gletsch noch nicht mit Telyt sprechen konnte. Das Austrittsgesuch wird am nächsten AHC/VC behandelt.

#### 5. a) Aktivitas Winterthur

Rabulans Bericht ist so honorig, dass er nachfolgend abgedruckt wird:

Sehr geehrtes Präsidium, liebe Ehrenmitglieder, Altherren und Aktive,

Personelles: In meinem kurzen Bericht möchte ich zuerst den personellen Bestand der Aktivitas erläutern. Die Aktivitas zählt heute 4 Mitglieder und zwar: Krypton, Faun (Militär), Rhytmo (fam. Verpflichtung) und mich. Im weiteren haben bereits zwei unserer Spefuxen ihre Eintrittsgesuche dem Fuxmajor übergeben. Über diese Gesuche, eines von Reto, das andere von Thomas, wird der AC am Anfang des nächsten Semesters beraten. Aus diesem Grunde ist damit zu rechnen, dass wir im nächsten Semester zwei bis drei neue Fuxen in unsere Corona aufnehmen dürfen. Der Aktivenbestand erhöht sich für das Sommersemester somit auf sieben Mitglieder. Es bleibt mir noch zu erwähnen, dass Ende Februar in unserer Aktivitas ein Chargenwechsel stattgefunden hat. Krypton, unser bewährtes P, hat seine Charge mir übergeben und somit die Charge des FM von unserem scheidenden Zamba übernommen. Zamba und Krypton möchte ich für ihre minutiöse Arbeit meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Werbung: Wir haben festgestellt, dass unseren grossen Werbeaktionen der vorletzten Semester kein durchschlagender Erfolg beschieden war. Deshalb verzichteten wir im letzten Jahr auf gross angelegte, kostspielige und zeitraubende Werbeaktionen. Vielmehr konzentrierten wir uns auf Mund-zu-Mund-Propaganda und erkoren jeden Stamm und jeden Anlass zur kleinen Werbeaktion. Dabei achteten wir besonders darauf, dass die persönlich geworbenen Gäste und Spefuxen unserem Idealbild eines Argovers bestmöglichst entsprachen.

Aktivitäten der letzten zwei Semester: Aus dem Aktivitätenkalender der zwei vergan-

genen Semester möchte ich nur einige wenige Anlässe kurz erläutern:

Im Sommersemester 1983 besuchten wir die Elektra, taufte wir unseren Farbenbruder Thomas Schlatter auf den Namen „Faun“, führten wir einen sehr gelungenen Fuxenbummel nach Vira durch und begaben uns mit der Fortuna auf den Rhein, um auf dem Paradiesli den Rheinstamm abzuhalten.

Im WS 83/84 führte unser Weg mehrere Male auf die besten Plätze des Stadttheaters Winterthur, organisierten wir einen gelungenen Fondue-Stamm sowie einen Lotto-Stamm (an dem leider nur zwei Altherren resp. „Altherrin“ erschienen war). Ausserdem leben wir alle noch kräftig unter dem Eindruck des Zweifarbenstammes mit der Turania, der gestern stattfand.

Stammlokal: Wie Ihr alle sicher bereits erfahren habt, wird unser Hausherr und Wirt, Herr Zäch, seine Praxis bzw. Lokal Ende Mai schliessen. Ein guter Grund, ein Riesenfest zu organisieren. Wer sich für diesen „Aussuffet-Stamm“ interessiert, der soll doch auf dem nun umkreisenden Papier seinen Namen vermerken. Wir werden dann denjenigen eine Einladung zukommen lassen. Doch das Scheiden unserer Wirtefamilie birgt nicht nur Freuden in sich! Während der letzten Wochen waren wir auf der Ausschau nach einem neuen geeigneten Stammlokal. Wir haben vom neuen Rigi-Wirt und Besitzer die Zusage erhalten, nach dem Umbau wieder einziehen zu dürfen. Es blieb uns also, für etwa acht Monate ein Überganglokal zu suchen, das wir auch fanden. Am 1. Juni wird unsere Corona im Schützenhof an der Schützenstrasse 8 sich einsaufen. Das Restaurant Schützenhof befindet sich hinter dem Hauptbahnhof, gleich neben dem Einkaufszentrum Neuwiesen. Wir hoffen, auch da wieder einige von Euch Altherren begrüßen zu dürfen. Übrigens: das Schütz besitzt eine kleine Gartenlaube, in der sich vor allem vor dem Stamm im Sommer gut sitzen lässt.

Semesterprogramm SS 84: Das Semesterprogramm des SS 1984 liegt in zwei Formaten auf: Die kleinen im A6-Format sind für die Brieftasche gedacht, die grossen im A4-Format könnt Ihr übers Bett oder an Eure Pin-Wand im Büro hängen. Bitte bedient Euch!

Zum Schluss bedanke ich mich noch beim AHB für die Unterstützung, vor allem in finanzieller Hinsicht. Wir sind uns bewusst, dass sich ohne Finanzen nur schwierig ein feuchtfröhlicher Verbindungsbetrieb aufziehen liesse. Herzlichen Dank. Somit möchte ich meine Ausführungen beenden und melde Berichterstattung ex.

In einem Verbum stellt Pfiff fest, dass er den bisher besten Bericht gehört habe.

#### 5. b) Aktivitas Windisch

Sherry vermutet einleitend zu seinem Bericht, dass in Windisch eine seltsame Krankheit herrschen muss. Anders könne er sich die magere Ausbeute der äusserst interessanten Werbeaktionen (Kriminalmuseum, Spaghettifrass uvm.) der beiden potenten und aktiven Aktiven Sec und Acro nicht erklären.

Eine mögliche Barriere sieht er in der vermehrt eingeführten 5-Tage-Woche. Man überlegt sich nun in Windisch, den Kneipbetrieb auf einen anderen Tag zu legen. Auf jeden Fall benötigt die Aktivitas dringendst eine Blutverjüngung, denn Acro und Sec treten bereits ins 6. Semester ein.

Gletsch bemerkt zu Sherrys Ausführungen, dass trotz schwierigen Zeiten nur würdige Phillister zu Argovern geschlagen werden dürfen.

#### 6. Jahresberichte

Die Jahresberichte werden einstimmig angenommen. Es folgen einige Verbi zu möglichen Unterstützungsmöglichkeiten der Aktivitate durch die Stammtische.

Eine gültige Lösung ergibt sich nicht, da Stammtisch und Kneip generell zu trennen sind. Es sei Sache eines jeden einzelnen AHs, wieweit er sich zur Aktivitas zugezogen fühlt.

#### 7. Jahresrechnung

Nach einigen Erklärungen dankt Skiff all jenen die pünktlich bezahlt haben. Kick erklärt, sie hätten die Jahresrechnung in Anbetracht des entstandenen Defizites äusserst genau kontrolliert und „leider“ nicht den geringsten Fehler gefunden.

Er dankt Skiff für die exakte Buchführung und beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Auf die Frage von Zeus, wieso die Ausgaben für die Aktivitate mit abnehmendem Bestand steigen, konnten folgende Erklärungen gegeben werden: In diesem Jahr sind in Windisch einige einmalige Ausgaben wie z.B. neues Fechtmaterial und Couleurgegenstände getätigt worden. Und in Winterthur ist der Bestand nicht fallend, sondern steigend (1982: 2 Aktive, 1983: 4 Aktive, 1984: 7 Aktive). Die Rechnung wird von der Corona einstimmig genehmigt.

#### 8. Budget 1984

Die Defizitgarantie von Fr. 2000.— für das Freundschaftsringtreffen ist der einzige Unterschied zum Budget 1983.

Die Corona meldet in verschiedenen Verbi, dass das AHCC sich langsam über die Finanzen Gedanken machen sollte.

Gletsch kann jedoch die Versammlung beruhigen. Das AHCC verfolge den Kontostand mit wachem Interesse. Die Bilanz schwankt jedes Jahr stark, so dass zuerst der Trend ermittelt werden muss. Ebenfalls ist vor nicht langer Zeit von der Corona die Meinung geäussert worden, dass die Verbindung kein grosses Vermögen zu äuffnen brauche.

Aufgrund der verschiedenen Verbi wird das AHCC jedoch für den nächsten AHC/VC einen Vorschlag erarbeiten. Ikes Verbum, für das 100jährige Jubiläum einen Fond zu äuffnen, wird ebenfalls berücksichtigt.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

#### 9. Wahlen

In diesem Zwischenjahr stehen nur die Wahlen der Aktivitasbetreuer und des Ersatzrevisors aus.

Sherry stellt sich für ein weiteres Jahr und Krypton für den scheidenden Mammut als Aktivitasbetreuer zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt. Unter Applaus bietet Smog sich als Ersatzrevisor an und wird ebenfalls einstimmig gewählt.

#### 10. Jahresprogramm

Der Druckfehlerteufel hat sich eingeschlichen. Das Crambambuli findet nicht am Freitag, sondern am Samstag, den 8. Dezember statt.

### 11. KAHV/ETV

Die grosse Aktivität des Vorstandes beginnt Früchte zu tragen. Es sind nun in Winterthur 63 Farbentragende immatrikuliert. Bei der Wiederaufnahme der Aktivitäten waren es nur deren 33.

Zu ca. 25 Kanti im neuen Kantusprügel fehlen noch die Noten. Falls jemand welche besitzt, sollte er eine Kopie an Gletsch senden.

### 12. Freundschaftsringtreffen

Gletsch dankt allen Mitgliedern im OK für die überaus spontane Zusage, diesen grossen Anlass zu organisieren. Ike fordert in seinem humorvollen Werbe-Verbum alle Anwesenden auf, sich den 10. 11.84 in der Agenda dick anzustreichen.

### 13. Umfrage

- Gletsch stellt nächstes Jahr sein Amt als P zur Verfügung
- Pfiff und Smog werden als Dank für ihre geleisteten Dienste Deckel-Humpen überreicht.
- Es wurde mehrmals kritisiert, dass in unserer Verbindung zu viele Ausnahmen gemacht werden. Schmus teilt mit Freuden mit, dass er nun keine mehr sei. Seine Familie und er sind jetzt offiziell Schweizer. (Anmerkung der Redaktion: Herzliche Gratulation.)

Für das Protokoll:  
Alain Plüss v/o Samba

### Habsburgtagung 1984

Es war ein wunderschöner Morgen, als wir uns von Zürich aus auf den Weg machten. Nach der halben Strecke merkte einer von uns, dass wir die Hälfte vergessen hatten. Eine Zusatzrunde später erreichten wir (immerhin fast pünktlich) den Bahnhof in Brugg, wo wir Krypton abholten. Unter seiner ortskundigen Führung suchten wir anschliessend die Habsburg. Diese Suche erstreckte sich auf die weitere Umgebung, welche zwar sehr schön ist, aber uns trotzdem nicht besonders interessierte. Der langen Rede kurzer Sinn: Immerhin sind wir angekommen.

Für uns junge Fuxen gab es sehr viele neue Gesichter zu sehen. Leider sieht man den grössten Teil der Altherren nie an einem Stamm der Aktivitas, obwohl sie jederzeit sehr willkommen wären. Ich glaube, wir alle könnten viel von ihnen lernen und sie könnten einige unbeschwerte Stunden mit uns verbringen. Doch nun genug der Moralreden, kehren wir zur Habsburgtagung zurück.

Nach einem guten Mittagessen unter freiem Himmel stiegen wir die Treppen empor zum Rittersaal. Diejenigen, die dabei den richtigen Eingang verpassten, landeten auf dem Turm. Doch bis zum Beginn der honorigen Kneip hatten wir alle Argover wieder heruntergeholt.

Während des Nachmittags war einiges los. Für die Jüngsten gab es Malwettbewerbe, oder sie tobten sonst in der Burg herum. Auch für die nicht mehr ganz Jungen wurde diverser an Spielen und Unterhaltung geboten. Selbst die Wissenschaft kam nicht zu kurz. So hörten wir eine Abhandlung zum Thema, ob zuerst das Huhn oder das Ei existiert habe. Darauf erklärte uns Strubel, was am Freundschaftsringtreffen auf uns zukommen wird und weckte damit grosse Vorfreude. Selbstverständlich wurde zwischendurch immer wieder kantiert. Dabei wurde wieder einmal festgestellt, dass auch die Kanti sich mit der Zeit verändern.

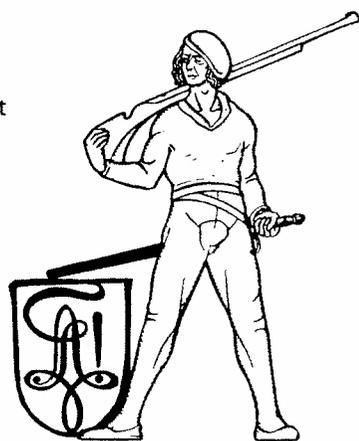
Bei all diesen Aktivitäten ging der Nachmittag sehr schnell vorbei. Doch wir sind uns einig, das nächste Mal sind wir wieder dabei und wir freuen uns darauf.

In den Farben blau weiss schwarz

R. Petermann v/o Luv

## 42. Farbenschiessen in Niederwil, 15. September 1984

Seit 1936 veranstaltet die Argovia einen Schiesswettkampf. Uns mitmachenden Fuxen wird mit solchen und anderen Begegnungen die Zeitlosigkeit gewisser Traditionen, das Farbenschiessen ist ein solcher Anlass, so richtig klar. Der Schiessort allerdings musste wegen unvorhersehbaren Sachzwängen verlegt werden, was prompt zur einzigen Panne des Tages führte. Leider wurde nämlich die Mitteilung in Stetten weggerissen, so dass einige nicht Informierte die Gegend unfreiwillig kennenlernten. Über das Schiessen und die Resultate sagt der nachfolgende Ranglistenauszug mehr aus, als ich schreiben kann. Die Leistung ist aber in Anbetracht des geselligen und lockeren Rahmens eher nebensächlich.



Da sich doch jeder mit gesundem Ehrgeiz und der nötigen Disziplin einsetzte, liess Routine und Glück die ersten Plätze belegen. Als Abschluss waren wir, auch traditionellerweise, im „Central“, um nach harter Wettkampfatmosphäre dem leiblichen Wohl zu frönen. So entstanden informative, persönliche oder erinnernde Gespräche. Leider (oder zum Glück) waren beim Absenden nicht alle Schussgewaltigen anwesend, so dass die Aktivitas einige Flaschen Alt Herrenwein erben konnte, die Aktivitas dankt den Abwesenden.

Unser Schützenmeister Trane kann mit dem Tag vollauf zufrieden sein und wir mit Trane. Bleibt nur zu erwähnen, dass unserem Team gern ein paar Lieder über die Lippen gesprungen wären. Darum laden wir Aktive *alle* Altherren ein, diese Art Freude zu zeigen, in unserem Stammlokal nachzuholen.

Ich werde nächstes Jahr wieder mittun – und Ihr? !?

Urs Schättin v/o Para

### Ranglisten

#### Sie + Er Freundschaftsring-Stich

1.	Plüss	v/o Samba + Lisa	40 Punkte	Eintritt Freundschaftsringball
2.	Rütti	v/o Rhytmo + Rosmarie	23 Punkte	Wein
3.	Schefer	v/o Spund + Cécile	0 Punkte	Wein *)

\*) gemäss Beschluss gehen Ehrengaben (Wein) von Teilnehmern, die nicht am Absenden teilnehmen, an die Aktivitas

### Becher-Wettschiessen

1.	Strehler	v/o Pan	AH	43 Punkte	Wein
2.	Schaffner	v/o Musch	AH	42 Punkte	Wein *)
3.	Blunschi	v/o Dampf	AH	41 Punkte	Wein
4.	Robmann	v/o Turbo	AH	40 Punkte	
5.	Schättin	v/o Para	Aktiv	39 Punkte	Becher + Wein
6.	Straub	v/o Ger	AH	38 Punkte	
7.	Zraggen	v/o Troll	AH	38 Punkte	
8.	Plüss	v/o Samba	AH	38 Punkte	
9.	Rütti	v/o Rhytmo	Aktiv	37 Punkte	Wein
10.	Frei	v/o Plato	AH	36 Punkte	
11.	Schefer	v/o Spund	AH	34 Punkte	Becher
12.	Schefer	v/o Cécile	CD	34 Punkte	

### EM-Sprenzelkanne

1.	Straub	v/o Ger	AH	366 Punkte	Kanne + Wein *)
2.	Plüss	v/o Samba	AH	345 Punkte	Wein
3.	Strehler	v/o Pan	AH	340 Punkte	
4.	Schefer	v/o Spund	AH	338 Punkte	Wein *)
5.	Schaffner	v/o Musch	AH	329 Punkte	
6.	Robmann	v/o Turbo	AH	323 Punkte	
7.	Schättin	v/o Para	Aktiv	312 Punkte	
8.	Blunschi	v/o Dampf	AH	307 Punkte	
9.	Frei	v/o Plato	AH	296 Punkte	
10.	Zraggen	v/o Troll	AH	293 Punkte	Wein
11.	Rütti	v/o Rhytmo	Aktiv	245 Punkte	
12.	Schefer	v/o Cécile	CD	204 Punkte	

### Standstich Argovia

1.	Blunschi	v/o Dampf	AH	53 Punkte	Kanne
2.	Schefer	v/o Spund	AH	53 Punkte	
3.	Schaffner	v/o Musch	AH	53 Punkte	
4.	Strehler	v/o Pan	AH	52 Punkte	
5.	Zraggen	v/o Troll	AH	52 Punkte	
6.	Plüss	v/o Samba	AH	51 Punkte	
7.	Straub	v/o Ger	AH	50 Punkte	
8.	Robmann	v/o Turbo	AH	48 Punkte	Wein
9.	Rütti	v/o Rhytmo	Aktiv	46 Punkte	
10.	Schefer	v/o Cécile	CD	40 Punkte	Wein *)
11.	Schättin	v/o Para	Aktiv	40 Punkte	
12.	Eyer	v/o Gletsch	AH	40 Punkte	Wein

Der Schützenmeister: E. Fischer v/o Trane

## Freundschaftsringtreffen Luzern



TECHNIKA  
BERNENSIS

PROGRESSIA  
BIENNENSIS

ARGOVIA

Der Ruf des „Tells“ aus der Zentralschweiz verhallte nicht ungehört. Aus fast zweihundert sangesfreudigen Kehlen erschall der Kantus: „Hier sind wir versammelt zu löblichem Tun ...“ im stilvollen Saal des Hotels Schweizerhof in Luzern. Das „löbliche Tun“ liess alte Freundschaften aufleben. Längst Vergesenes wurde in munterem Geplauder in den Sinn zurückgerufen. Man schwelgte nicht nur im blumigen Wein, sondern vielmehr in Erinnerungen an längst vergangene Zeiten. Ergraute Farbenbrüder erzählten weise Lebenserfahrungen und junge Füxe erheiterten die freundschaftliche Korona Technika – Progressia – Argovia mit spritzigen Spässen und Pro-

duktionen. Der „Festschmaus“ war eine kulinarische Augenweide und brachte die Wärme, welche den Stimmungsbarometer bald steigen liess. Bei Kerzenlicht, festlich dekorierten Tischen, ergänzt durch die originellen „Apfelschüsse“, konnte man die Alltagsorgen bald vergessen.

Die schwungvollen Melodien des Tanzorchesters lockten gar manchen bemoosten Burschen auf die Tanzfläche, um mit der Dame seines Herzens einen Walzer, Fox oder Boogie aufs Parkett zu legen. Aus der Bierschwemme tönte aus rauhen Kehlen, wie in früheren Zeiten, die „alte Burschenherrlichkeit“. Vielleicht nicht so schön, aber dafür von Herzen, was sicher viel wichtiger ist.

Dieses Freundschaftsringtreffen mag vielleicht manchen Farbenbruder daran erinnert haben, dass eine Studentenverbindung nicht nur eine feucht-fröhliche Zeit der Aktivitas ist, sondern vielmehr eine freundschaftliche Verbindung fürs Leben sein sollte. In der heutigen Hektik des Alltagsstresses, wo Gespräche verstummen und Computer regieren, bekommen vielleicht Stammtischrunden einen neuen, höheren Stellenwert. In den frühen Morgenstunden wurde dann dieses gelungene Freundschaftsfest Ex! gemeldet. Es wird sicher noch manchem eine bleibende Erinnerung hinterlassen und vielleicht ein Ansporn für neue Taten sein.

Recht herzlichen Dank an alle, welche zum guten Gelingen dieses Dreifarbenanlasses etwas beigetragen haben. Es war eine rauschende, verbindende Ballnacht in würdigem Rahmen.

W. Schweizer v/o Swiss



Amüsant und witzig, die Produktionen der Aktiven sind Spitze!  
(v.l.n.r.: Dulcinea, Luv und Pirelli)

## Weihnachtscommers und Crambambuli 1984

Schon zum zweiten Male traf sich die Schar der Argover am 8. Dezember im Restaurant Zahnrädli des Technorama in Winterthur. Dank der guten Beziehungen zum Wirt war es wiederum möglich, in das Reich seiner Küche einzudringen.

Nachdem sich die meisten mit einer Schlachtplatte nach der Art des Hauses gestärkt hatten, eröffnete Gauss den feierlichen Commers. Redaktor Piz waltete im Saloon als Contra, während man mir das schwere Amt des Fuxmajors über sage und schreibe 13 Fuxen aufbürdete. Nach einem Fuxendrill war der Tarif bekannt. Trotz unterschiedlichem Alter herrschte bald friedliche Eintracht, und kaum jemand wird es be-reut haben, sich im Fuxenstall niedergelassen zu haben. Die Aktivitäten im Saloon waren eher geistig betont und bildeten den Gegenpol zur Ausgelassenheit im Stall. Ein besonderer Höhepunkt war sicher die Versteigerung eines Beinschinkens durch Pirelli. Die Aktivitas dankt allen Spendern recht herzlich.

Auch dieses Jahr mundete das Crambambuli wieder vortrefflich, was sicher nicht über-rascht, wenn zwei so erfahrene Brauer wie Gletsch und Sherry am Werk sind. Bei Feuerzungen, Kerzenlicht und besinnlichen Worten von AH Strubel flösste man sich Crambambuli-Glut ein, um im 1985 mit dem Argovia-Schiff mutig in See zu stechen.

Pius Baur v/o Krypton

NB: Man hörte munkeln, dass sich die Letzten erst um 03.00 Uhr, mit den Resten der Schlachtplatte gestärkt, müde vom Kantieren, auf den Heimweg wagten. Vielen Dank der Wirtin für die Gastfreundschaft.

Piz

## Aktivitas Winterthur

### Semesterbericht Wintersemester 1983/84, 2. Quartal

Senior:	Hansjörg Reichlin	v/o Rabulan
Fuchsmajor:	Pius Baur	v/o Krypton

Zu Beginn des 2. Quartales im Wintersemester 83/84 hielt uns unser Krypton in einem Hörsaal unserer Lehranstalt einen Vortrag übers Waldsterben und dessen Zusammen-hänge. Der didaktisch vorbildlich aufgebaute Vortrag (mit Film und Hellraumprojek-tor) sensibilisierte uns derart, dass wir bereits im Januar um die wäldliche Umgebung für unseren alljährlichen Barbecue-Stamm bangten. Die Ausführungen Kryptons waren informativ und lehrreich. Eine Woche darauf besuchte unsere Aktivitas die Freunde aus der Technika Bernensis in ihrem Stammlokal in Burgdorf. Wir durften einem frohen, gemütlichen Stamm beiwohnen, an den uns noch mancher „bärndütsch“ er-zählte Witz erinnern wird.

Unsere Fuxen schlugen sich am Fuxen-OL der Korporation auch in diesem Jahr recht tüchtig. Sie konnten den Titel zwar nicht mit Erfolg verteidigen, waren aber dennoch unter den ersten Zehn klassiert. Ich hoffe, dass die Argover-Fuxen ihr gestecktes Ziel dafür im Frühjahr 1985 wieder erreichen.

Als ausserordentlich gelungener Stamm möchte ich den Lottostamm vom 24. Februar anführen. Nebst der Aktivitas haben sich noch einige AHAH im kleinen Stübli des Restaurants Rigi eingefunden. Den ganzen Abend verbrachten wir in brüderlicher Runde bei Stamm und Tempus-Loterias! Es gab viele schöne Preise zu gewinnen, und manch einer hat sich bereits vorgenommen, auch am 22. Februar 1985 um 20.30 Uhr im Restaurant Schützenhof beim „2. Grossen Argovia-Lottostamm“ wieder dabei zu sein!

### Semesterbericht Sommersemester 1984

Senior:	Hansjörg Reichlin	v/o Rabulan
Fuchsmajor:	Pius Baur	v/o Krypton

Schon vor den Frühjahrsferien reichten unsere Spefuxen Reto und Thomas beim Fuxmajor ihre Aufnahmegesuche ein. Aufgrund der eingegangenen Gesuche und dem darauf folgenden Aktivenkonvent nahmen wir die beiden in die Aktivitas auf und taufte sie auf die Namen Luv und Pirelli. Doch auch eine Couleurdame mit dem Cerevis Dulcinea ist der Aktivitas geschenkt worden.

Ende Mai hatte nun unsere Wirtfamilie Zäch ihre letzten Arbeitstage im Restaurant Rigi. So verabschiedeten wir uns am 25. Mai vorläufig von unseren langjährigen Gast-gebern. In der Folge hatten wir unsere Schränke auf dem Estrich und im Stübli ge-räumt. Ins neue Stammlokal, dem Restaurant Schützenhof an der Schützenstrasse 8, nahmen wir nur ausgewählte Gegenstände, da der uns zur Verfügung stehende Platz beschränkt ist. Jedenfalls haben wir uns pünktlich am 1. Juni bei Frau Mörgeli einge-soffen.

Nebst der Habsburgtagung ist im Monat Juni auch die diesjährige Kyburgserenade erwähnenswert. Das erste Mal seit drei Jahren fand die Serenade tatsächlich auf der Kyburg statt. Obwohl das Wetter zweifelhaft schien, entschieden sich die Verantwortlichen dafür, das Risiko zu wagen. Umso erfreuter marschierten wir an jenem Freitag entschlossen über den Eschenberg der Kyburg zu. Nach den klassischen Klängen zogen wir im Fackelschein wieder ins Städtchen.

Am 6. Juli nahmen wir Urs v/o Para in unseren Kreis auf. Getauft wurde er an unserem Freiluftstamm nach alter Väter Sitte.

Am zweiten Stamm nach den Sommerferien waren wir bei der Fortuna auf dem Rhein zu Gast. Eine Woche später trafen wir uns mit der Aktivitas des Gesangsvereins zum gemütlichen Stamm im Hotel Winterthur. Erwähnenswert scheinen mir noch die Diplomanlässe zu sein. Am Diplomstamm, unserem traditionellen Jahreshöhepunkt, waren nicht so viele Gäste zugegen, wie wir eigentlich erwarteten. Trotzdem wurde dieser Stamm zum unvergesslichen Diplomstamm; wurden doch Rhytmo und ich in die Argoverfamilie Crambambuli aufgenommen.



stehend v.l.n.r.: R. Rütli v/o Rhytmo; T. Hedrich v/o Pirelli; A. Trutmann, Couleurdame; U. Schättin v/o Para; R. Petermann v/o Luv.  
sitzend v.l.n.r.: P. Baur v/o Krypton FM; H. Reichlin v/o Rabulan, Präsidium; T. Schlatter v/o Faun.

## Semesterbericht Wintersemester 1984/85, 1. Quartal

Senior:	Hansjörg Reichlin	v/o Rabulan
Fuchsmajor:	Pius Baur	v/o Krypton

Allewelt oder alle Argover konnten den ersten Stamm im neuen Semester kaum noch erwarten. Pirelli hat sich nach längeren Liebäugeleien mit Mutter Helvetia von ihr getrennt und lebt wieder unter uns Zivilisten. Der erste Stamm war dann auch in typischer Weise von unseren Fuxen geprägt. Es scheint, dass unsere Fuxen ihre Aufgaben nicht mehr so gerne erledigen wie auch schon. Sie ziehen es vor, den Fuxmajor mit Produktionen so zu beschäftigen, dass er kaum mehr Zeit findet, die nicht erledigten Aufgaben zu kontrollieren. Um so mehr nahm sich denn unser Samichlaus Zeit, mit den Fuxen einige ernste Worte zu sprechen. Doch der Chlaus war mit der Aktivitas zufrieden, sonst hätte er kaum so viele Nüsse und Mandarinen mitgebracht. Der Weihnachtscommers mit dem Crambambuli wurde, so scheint mir, von noch weniger AHAH besucht als das Jahr zuvor. Trotzdem war es ein schöner und festlicher Anlass, an dem wieder viele Kontakte neu belebt werden konnten. Den schweren Schinken, den AH Salto ersteigerte, haben wir und weitere interessierte Argover im Beisein von Salto mit Freuden verspiesen. Nochmals herzlichen Dank an Salto! Zum Jahresende wünsche ich allen ein gesundes neues Jahr.

Vivat, crescat, floreat

Rabulan

## Aktivitas Brugg-Windisch

### Semesterbericht

Mit einem neuen Versuch, die Aktivitas in Brugg-Windisch wieder schmackhaft zu machen, nämlich einem Surf-Weekend am Hallwilersee, starteten wir ins neue Semester. Trotz grossem Aufwand fanden sich leider keine Spiefuxen, welche an diesem vom AHB unterstützten Ausflug teilnehmen wollten. Wir organisierten dann noch einige Kneip, die Sec und ich aber fast immer zu zweit abhielten.

Mit dem Ende unseres Studiums im Herbst wurde nach Absprache mit dem AHB die Aktivitas inaktiv. Vielleicht finden sich in Zukunft einmal neue studentische Kräfte, die wieder eine „Studenten-Familie“ aufbauen und erleben wollen.

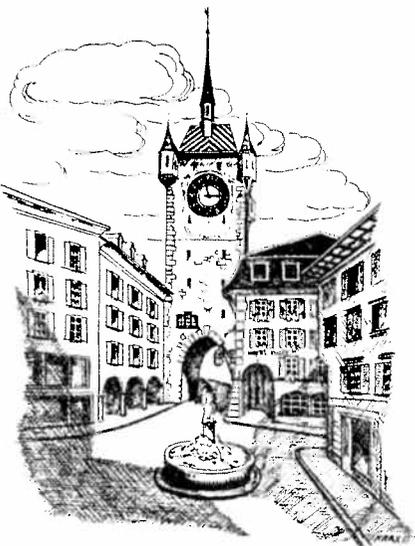
R. Schütz v/o Akro

PS: Wenn alles so mühsam war wie das Eintreiben dieses Artikels, dann wundere ich mich nicht mehr!

Piz

## Stammtisch Baden

### Jahresbericht 1984



*Das ist der Wein der goldenen Wand  
Ein Roter und ein Gelber  
Man gibt ihn nicht gern aus der Hand  
sondern trinkt ihn am liebsten selber*

A. Egloff v/o Sprengel 6.5.1961

Zwölfmal bestand für die Farbenbrüder der Region Baden die Möglichkeit, den Wein auch bei angeregter Diskussion am Stammtisch zu geniessen. Eine Gelegenheit, die leider von vielen noch nicht genutzt wird. Folge unseres Informations- und Vergnügungszeitalters? Auf der anderen Seite ginge sicher der persönliche Charakter des Stammtischbetriebes verloren, würden sich 50 Personen um ihn drängen. Die Anlässe waren unterschiedlich gut besucht, im ganzen gesehen, darf die Situation beim Stammtisch Baden als erfreulich bezeichnet werden, konnten doch auch dieses Jahr wieder einige neue Gesichter begrüsst werden.

Zwei Anlässe waren der Aktivitas von und zu Brugg-Windisch gewidmet. Im Mai besuchte eine Delegation des Stammtisches die Aktivitas und im Oktober beriet das hochwohlöbliche AHCC an unserem Stammtisch über die weitere Zukunft der Aktivitas.

Im Februar organisierte unser EM Müller v/o Brom den beliebten Veteranenstamm, welcher gut besucht war. Mit dem traditionellen Schinkenessen bei unserer Wirtsfamilie Güller fand das Stammtischjahr seinen Abschluss.

Mit dem Dank an alle, die dem Stammtisch die Treue halten und mit dem Aufruf an die ewig Verhinderten, sich wieder einmal einen „Schupf“ zu geben, schliesse ich diesen Rückblick mit den besten Wünschen für alle im Neuen Jahr.

Peter Kim v/o Plexi

## Stammtisch Basel

### Jahresbericht 1984

Von unserem Stammtisch ist nichts Aussergewöhnliches zu berichten. Eher gemächlich, nicht überschwänglich oder sogar ausschweifend, benötigt er von Zeit zu Zeit wieder einen Stoss, damit er nicht in allzu grosse Trägheit verfällt. An unseren monatlichen Treffen konnten wir viele Gedankensplitter über unsere Wirtschaft (gemeint ist nicht unser renoviertes Stammlokal), Politik und Umwelt zusammentragen. Es lohnt sich, diese kleine Institution aufrecht zu erhalten.

W. Schütz v/o Neck

## Stammtisch Schaffhausen

### Jahresbericht 1984

In Schaffhausen steht ein grosser Bauplatz bevor: N4, Glasfabrik, Parkhaus usw. Die Gegend wird sich bald in eine Baustelle verwandeln. Unverändert wird nur unsere Stammtischrunde bleiben. Es sind keine Kräfte am Werk, die hier etwas ändern, ob schon wir hoffen, dass sich wieder einmal ein neuer Argover hier sesshaft macht. An guten Ratschlägen oder was es auch sei, würde es nicht fehlen. Änderungen sind für 1984 keine zu melden. Besondere Kontakte oder Vorkommnisse, die man wegen den Historikern festhalten müsste auch nicht. Wir wirken im stillen und besprechen unsere Gedanken, unser Glück und unsere Sorgen bei einem feinen Tropfen Wein.

W. Strehler v/o Pan

## Stammtisch Zürich

Jahresbericht 1984

Da unser bisheriges Stammlokal, das Zunfthaus am Neumarkt, umgebaut wird, mussten wir uns nach einem andern Treffpunkt umsehen, was in der Stadt nicht besonders einfach ist. Glücklicherweise fanden wir Aufnahme beim Stammtisch der Progressia Biennensis im neu renovierten Zunfthaus zum Grünen Glas an den unteren Zäunen. Hier verbrachten wir manche gemütliche Stunde, einmal sogar im winzigen Gärtchen. Auch unser Jahresschlussfest, der Chlausstamm, fand in der Weinstube einen würdigen, wenn auch etwas engen Rahmen, was der Stimmung der zahlreich Erschienenen jedoch keinen Abbruch zu tun schien.

Weitere Höhepunkte des Jahres waren zum einen ein Besuch des Landesmuseums unter kundiger Führung von Herrn Stahel, der uns einige Schätze aus der Kulturgeschichte der Stadt Zürich näher brachte. Zum andern war es unsere traditionelle Weindegustation bei Itschner. Nicht zu vergessen wäre auch die Seefahrt, die trotz nassem und unfreundlichem Wetter gut vom Stapel lief. Da sich die Sonne nicht zeigte, mussten wir von innen mit sonnengereiften, flüssigen Trauben wärmen, und auch der Kachelofen in der Speckbeiz am Obersee half da wacker mit.

Allen, die zur Belebung des Stammtisches beitrugen, sowie der Progressia, die uns Gastrecht gewährte, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

I. Frei v/o Thea

## Elektrizität, die ideale Energie. Sauber und umweltfreundlich.



589355\_V1

Fortschrittliche Geräte und Ausrüstungen von BBC helfen, diese wertvolle Energie sparsam zu gebrauchen: Zum Beispiel der Chopper bei Bahnen und Trolleybussen. Er regelt nahezu verlustfrei die dem Traktionsmotor zugeführte Energiemenge entsprechend dem jeweiligen Bedarf.

**BBC. Wir wenden Energie auf,  
um Energie zu sparen.**

BBC Aktiengesellschaft  
Brown, Boveri & Cie  
CH-5401 Baden/Schweiz  
Zweigbüros in Baden, Basel,  
Bern, Lausanne, Zürich

**BBC**  
BROWN BOVERI

## Spenden und freiwillige Beiträge 1984

Schaub	v/o Kubus	Nyffenegger	v/o Fidl
Künzler	v/o Joko	Fuhrer	v/o Spatz
Frei	v/o Plato	Strub	v/o Steve
Anderegg	v/o Mungo	Wanzenried	v/o Knall
Grob	v/o Lux	Diener	v/o Volt
Frei	v/o Guggsa	Spring	v/o Qualm
Stüssi	v/o Suitan	Zraggen	v/o Troll
Hächler	v/o Keck	Habegger	v/o Schlot
Bolliger	v/o Speedy	Basler	v/o Skull
Huber	v/o Pi	Heuberger	v/o Stator
Keller	v/o Arcus	Bula	v/o Aero
Budry	v/o Piccard	Hoch	v/o Möros
Schütz	v/o Neck	Kim	v/o Plexi
Güttinger	v/o Bobby	Robmann	v/o Turbo
Eckert	v/o Piano	Remund	v/o Schwank
Bauer	v/o Zulu	Morf	v/o Bass
Gfeller	v/o Quant	Rauber	v/o Sprung
Neidhart	v/o Sirach	Straub	v/o Ger
Baur	v/o Krypton	Bünter	v/o Strubel
Schäuble	v/o Cumulus	Mästinger	v/o Flirt
Gietz	v/o Slalom	Kaufmann	v/o Zeus
von Selve	v/o Bambus	Naef	v/o Kodak
Bertschinger	v/o Joy	Lässker	v/o Pallas
Strohmeier	v/o Spatz	Huber	v/o Heck
Schefer	v/o Spund	Kappeler	v/o Schappi
Dober	v/o Yard	Zellweger	v/o Stratos
Ackermann	v/o Pascha	Sturzenegger	v/o Bodan
Basler	v/o Sam	Schwendimann	v/o Largo
Keller	v/o Chlapf	Hotz	v/o Konus
Fischer	v/o Rumba	Zweifel	v/o Dods
Unold	v/o Ike	Angst	v/o Pic
Schmed	v/o Barra	Erni	v/o Kick
Heutschi	v/o Tramp	Vetsch	v/o Fix
Gloor	v/o Hallux	Honegger	v/o Joule
Sutter	v/o Kiel	Bolliger	v/o Stuka
Breu	v/o Roil	Schoch	v/o Stop
Liechti	v/o Suff	Müller	v/o Trunk
Gygax	v/o Schmiss	Honegger	v/o Largo
Scheidegger	v/o Miro	Meier	v/o Cyan
Wyler	v/o Seven	Gebhard	v/o Kniff

Blumen erfreuen jede Dame, Spenden jeden Kassier. Ich danke all den hier aufgeführten Argovern herzlich für die zusätzlichen Beiträge. R. Roth v/o Skiff, Quästor



# Trenchag

Spezialbohrungen  
8305 Dietlikon/ZH, Riedenerstrasse 13  
Telefon 01/833 22 05

Beratung – Projektierung – Ausführung

**Betonkernbohrungen** (Diamantkronen)

**Horizontalbohrungen / Rohrstossarbeiten**

Stahl-, Eternit- und Kunststoffrohre bis Ø 1000 mm

**Grabenfräsarbeiten**

Sportplatzentwässerungen

Auswechseln von Gas- und Wasserleitungen

**Hausanschlüsse** für Werkleitungen

## Adressen und Stammtische der Progressia Biennensis

- Präsidium: Rudolf Remund v/o Cero, Wydenstrasse 169, 5242 Birr  
P 056. 94 95 16 G 056. 41 11 51
- Vize-Präsidium René Böck v/o Novo, Im Breitenacker 8, 8304 Wallisellen  
P 01. 830 32 76 G 01. 57 49 00
- Quästor: Peter Häberli v/o Tartan, Hochrüti 2, 8304 Wallisellen  
P 01. 830 63 73 G 01. 316 27 82
- Aktuar Mutationen: Fritz U. Wyssmann v/o Troll, Solecht 32, 3303 Jegenstorf  
P 031. 96 09 63 G 031. 67 58 33
- Redaktor: Karl Storz v/o Falk, Reuchenettestrasse 7, 2502 Biel  
P 032. 41 73 82 G 032. 42 46 90
- Aktivitas: Hans Lisser v/o Chaps, Gurnigelstrasse 13, 2560 Nidau  
P 032. 25 89 06 G 031. 42 00 55
- AH-Stämme: Hansueli Wyss v/o If, Optingenstrasse 39, 3013 Bern  
P 031. 41 03 75 G 031. 40 02 25
- EHTL: Hans U. Zingg v/o Fätze, Schützenstrasse 14a, 3527 Heimberg  
P 033. 37 27 42 G 033. 37 31 31
- Inserate: Jean-Pierre Weber v/o Schram, Nordstrasse 2, 5032 Rohr  
P 064. 24 74 04 G 01. 236 54 05
- Beisitzer: Benito Trachsel v/o Pipo, Mühledorfstrasse 23, 3018 Bern  
P 031. 55 49 07 G 031. 50 54 07
- Stamm Aktivitas: Rest. Rathaus, Burggasse 17, 2500 Biel
- AH-Stamm Biel: Rest. Rathaus, Biel  
Stammtage: jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr  
Stammvater: Ch. Kuhn v/o Chnütu, Kilchmattweg 3, 3294 Büren a/A
- AH-Stamm Luzern: Hotel Goldener Stern, Burgerstrasse 35, Luzern  
Zusammenkunft jeweils am 1. Freitag des Monats  
Stammvater: Markus Schwander v/o Ahoi, Mattrain 7, 6014 Littau
- AH-Stamm Zürich: Wirtschaft «Zum grünen Glas», Untere Zäune 15, 8001 Zürich  
Stammtisch: jeden 1. Donnerstag im Monat wenn kein spez. Stammanlass  
Stammvater: René Böck v/o Novo, Im Breitenacker 8, 8304 Wallisellen
- AH-Stamm Baden: Restaurant Freihof, Dorfstrasse, 5400 Wettingen  
Stammtage: jeden 1. Freitag des Monats  
Stammvater: H. Thommen v/o Mix, Flurweg 2, 5430 Wettingen
- AH-Stamm Aarberg: Restaurant Bären, Aarberg. Stammtage: nach spezieller Einladung  
Stammvater: Max Kämpf v/o Xam, Laupenstrasse 12, 3270 Aarberg
- AH-Stamm Basel: Restaurant Löwenzorn, Gemsberg 214, Basel  
Stammtage: jeden letzten Mittwoch des Monats  
Stammvater: B. Schärer v/o Mistral, Claragraben 114, 4057 Basel
- AH-Stamm Lyss: Restaurant Poestli, Bahnhofstrasse 17, Lyss  
Stammtage: jeden 1. Freitag im Monat 20.00 Uhr  
Stammvater: M. von Zeerleder v/o Yo-Yo, Beundengasse 24, 3250 Lyss
- AH-Stamm Thun: Hotel Falken, Thun  
Technika-Progressia Stammtage: 1. Dienstag im Monat ab 20.30 Uhr  
Stammvater: Jürg Tschabold v/o Tschallo, Gerbelacker, 3063 Ittigen
- AH-Stamm Grenchen: Restaurant Löwen, Grenchen. Stammtage: jeden 1. Monat des Monats  
Stammvater: Heinz Ris v/o Fax, Waldeggstrasse 41, 2540 Grenchen
- AH-Stamm Bern: Restaurant Beaulieu, Erlachstrasse 3, 3013 Bern  
Stammtage: jeden 2. Donnerstag des Monats  
Stammvater: Hansueli Wyss v/o If, Optingenstrasse 39, 3013 Bern

# E. FREIMÜLLER, 8001 Zürich

Uniformmützenfabrikation  
Inhaber: H. Frischherz

Stampfenbachstrasse 17  
Tel. 01 251 80 65



Anfertigung von Uniformmützen  
sämtlicher Art und Gradierungen  
von Militärmützen,  
Feuerwehrmützen, Couleur etc.

## Adressen und Stammtische der Technika bernensis

AHP		Weber Hansjürg v/o Pisco, Neumattstr. 21, 3053 Münchenbuchsee, P 031. 86 38 11 G 031. 24 24 51
Aarau	Vorsitzender:	Carlos Kauer v/o Rabius, Rainweg 1, 5033 Buchs P 064. 24 66 17 G 064. 25 21 85
	Stammlokal:	Restaurant Rathausgarten bei AEW-Hochhaus
	Zusammenkünfte:	AH jeden dritten Mittwochabend im Monat Mit den Damen jeden ersten Mittwoch im Monat
Basel	Vorsitzender:	Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstrasse 73, 4310 Rheinfelden P 061. 87 53 75 G 061. 87 20 25
	Stammlokal:	Restaurant Markthalle, Viaduktstrasse
	Zusammenkünfte:	1. Donnerstag im Monat sowie am Donnerstag der Mustermesse
Bern	Vorsitzender:	A. Schiess v/o Aendu, Mühieweg 19, 3280 Murten P 037. 71 18 06 G 037. 43 19 15 oder 037. 71 36 05
	Stammlokal:	Restaurant Beaulieu, Falkenplatz, Bern
	Zusammenkunft:	Jeden letzten Dienstag des Monats
Burgdorf	Vorsitzender:	Wüthrich Heinz v/o Narok, Kältberggässli 5, 3414 Oberburg P 034. 22 92 70 G 034. 21 21 51
	Stammlokal:	Hotel Stadthaus, Burgdorf
Liestal	Vorsitzender:	Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstr. 73, 4310 Rheinfelden P 061. 87 53 75 G 061. 87 20 25
	Stammlokal:	Hotel «Engel», Kasernenstrasse, Liestal
	Zusammenkünfte:	Zweiter und vierter Mittwoch des Monats
Luzern	Vorsitzender:	Jakob Meier v/o Tasso, Bodenhofstrasse 4, 6005 Luzern P 041. 44 21 20
	Stammlokal:	Rest. Stadt München, Metzgerrainle 9, Luzern
	Zusammenkunft:	Jeden Donnerstag ab 20.30 Uhr
Solothurn	Vorsitzender:	Hans Kummer v/o Opus, Dr. Rudolf Propstweg 3, 4513 Langendorf P 065. 22 12 17 G 065. 24 17 38 oder 065. 24 11 11
	Stammlokal:	Restaurant «Tiger», Friedhofplatz, 4500 Solothurn
	Zusammenkunft:	Jeden ersten Donnerstag des Monats
St. Gallen	Vorsitzender:	Kurt Maurer v/o Fräser, Hügelweg 1, 9230 Flawil P 071. 83 12 22
	Stammlokal:	Hotel Walhalla (beim Hauptbahnhof St. Gallen)
	Zusammenkünfte:	Jeden ersten Dienstag des Monats
Thun	Vorsitzender:	Jürg Tschabold v/o Tschallo, Ittigenstrasse 12a, 3063 Ittigen P 031. 58 35 12 G 031. 67 24 65
	Stammlokal:	Restaurant «Falken», Bälliz, 3600 Thun
	Zusammenkünfte:	Jeden ersten Dienstag des Monats ab 20.15 Uhr
Zürich	Generalsekretär:	Alfred Buri v/o Aaron, Loorenrainstr. 8, 8330 Pfäffikon P 01. 950 38 70 G 01. 950 40 20
	Stammlokal:	Restaurant Urania, Uraniastrasse 9, Zürich
	Zusammenkünfte:	Vierter Freitag im Monat (Dezember dritter Freitag)
Post		Weber Hansjürg v/o Pisco, Neumattstr. 21, 3053 Münchenbuchsee P 031. 86 38 11 G 031. 24 24 51
Kontaktadresse für Adressänderungen:		Rösti Armin v/o Athos, Moosstrasse 28, 3113 Rubigen



**Garage H. P. Leu  
v/o Miura**

Offizielle  -Vertretung

**Schaffhauserstrasse 94  
8152 Glattbrugg  
Telefon 01. 810 61 32**

## Adressenverzeichnis der Aktivitas Winterthur

Präsidium	Hansjörg Reichlin v/o Rabulan	Burgstrasse 103, 8408 Winterthur Tel. 052.25 14 12
Fuxmajor	Pius Baur v/o Krypton	Güpfstrasse, 5, 5610 Wohlen Tel. 057.22 69 05 Schanzenstrasse 2, 4410 Liestal Tel. P 061.91 58 74 Tel. G 061.95 23 33
Quästor	Andrea Trutmann v/o Dulcinea	Grundacherstr. 27, 8108 Dällikon Tel. 01.844 28 83
Fuxen	Thomas Schlatter v/o Faun	Waldeggstrasse 10, 9542 Münchwilen Tel. 073.26 21 40
	Reto Petermann v/o Luv	Bienenstrasse 1, 8004 Zürich Tel. 01.492 64 18 c/o Fam. Hauser Schaffhauserstr. 34, 8400 Winterthur Tel. 052.22 21 55
	Thomas Hedrich v/o Pirelli	Auenring 51, 8303 Bassersdorf Tel. 01.836 66 24
	Urs Schätlin v/o Para	Mutschellenstr. 188, 8038 Zürich Tel. 01.482 72 42 Spitzweg 2, 8404 Winterthur Tel. 052.27 82 02

## Neuaufnahmen in den AHB

### HTL Winterthur

Pius Baur v/o Krypton      Chemiker      Schanzenstr. 2, 4410 Liestal

### HTL Brugg-Windisch

Ueli Werder v/o Byte      Informatik-Ing.      Schulstr. 5, 5623 Boswil

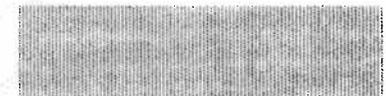
## Habasit setzt seine Spezialisierung auf Flachriemen



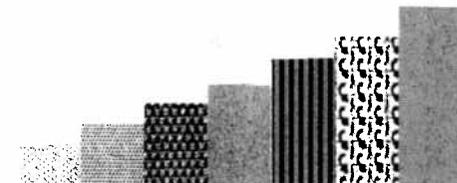
## und Transportbänder mit umso besserem Gewissen



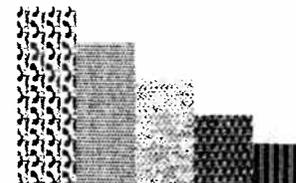
## fort, als es bei Antriebs- und Transportelementen



## ja ganz direkt um Produktivitätssteigerung und



## Kostensparnis geht.



Habasit AG, Postfach, Römerstrasse 1, 4153 Reinach-Basel

## Branchenregister

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten!

### Energietechnik

- Elektr. Energieerzeugung,  
-Verteilung und -Anwendung

**BBC Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**  
5401 Baden

### Fördertechnik

- Stapler, Palettenhubwagen,  
Förderanlagen, Palettier-  
automaten
- Antriebsriemen  
und Transportbänder

**Lansing Bagnall AG,**  
8305 Dietlikon, Tel. 01. 833 10 25,  
B. Haller v/o Kick

**Habasit AG,**  
Römerstr. 1, 4153 Reinach, Tel. 061. 76 70 70

### Garagen

- Offizielle Ford-Vertretung

**Garage H. P. Leu,**  
Schaffhauserstr. 94, 8152 Glattbrugg,  
Tel. 01. 810 61 32,  
H. P. Leu v/o Miura (Stabiennensis)

### Hoch- und Tiefbau

- Abdichtungen, Flachdach-  
abdichtungen, Unterdach  
Zeltbauten, Geräteschutzhüllen
- Bauunternehmung
- Spezialbohrungen,  
Diamantkernbohrungen

**Sarna Kunststoff AG,**  
Industriestrasse, 6060 Sarnen  
Tel. 041. 66 01 11  
H.R. Unold v/o Ike

**André Grütter,**  
5242 Birr, Tel. 056. 94 84 74  
M. Grütter v/o Geoff  
R. Grütter v/o Duo (Gewerbia)

**Trenchag AG,**  
Riedenerstr. 13, 8305 Dietlikon, Tel. 01. 883 22 05  
H. Aerni v/o Kick

### Uniformen

- Couleurmützen,  
Couleurartikel,  
Uniformmützen,  
Gradierungen aller Art

**E. Freimüller,**  
Uniformmützenfabrik,  
Stampfenbachstrasse 17, 8001 Zürich,  
Tel. 01. 251 80 65  
Inhaber H. Frischherz

## Selbstschmierende Lager

Für jedes Lagerungsproblem das geeignete Lager!

**GLISSA-Lager aus Sintereisen**, olimpragniert, das traditio-  
nelle, unverwüstliche Allzweck-Lager.

**ESSEM/GLIBRO-Lager aus Sinterbronze**, olimpragniert,  
das widerstandsfähige, korrosionsfeste Lager für  
höchste Ansprüche.

**GLISSEC Trockenschmierlager aus Graphitbronze** für Spe-  
zialanwendungen bei extremen Temperaturen und  
Flüssigkeitsbetrieb.



Über 500 Dimensionen in Zylinderbuchsen, Flanschbuchsen  
und Vollstücken ab Lager Zürich lieferbar.

Weitere SINTERMETALL-Produkte:

Hochwertige Teile aus allen üblichen Eisen- und Nichteisen-  
Sintermetall-Legierungen, Gesinterte Filter aus Bronze und  
rostfreiem Material für Flüssigkeiten und Gase.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung.  
Anfragen lohnt sich, wir beraten Sie gerne!

# Aladin AG. Zürich

Claridenstr. 36 Postfach 8039 Zürich Tel. 01/2014151

**Küchen + Bäder**

- Spültische, Küchen + Bäder,
- Verpflegungstechnik, Industrie

**Franke AG,**  
4663 Aarburg, Tel. 062. 43 31 31  
H. Huber v/o Pi

**Kunststofftechnik**

- Presseile,  
Glas-Polyester-Presseile

**Heinrich Thurnheer & Co. AG,**  
Kunststoffverarbeitung, Unterthurenstr. 4,  
8570 Weinfelden, Tel. 072. 22 21 44  
H. Thurnheer v/o Filou

**Maschinen- + Apparatebau**

- Anlagen für Chemie,  
Hüttenindustrie, Abwasser,  
Nahrungsmittelindustrie usw.
- Drahtseile
- Glissalager, Selbstschmierlager,  
Trockenschmierlager
- Maschinen und Einrichtungen,  
für Metallindustrie

**Lurgi Zürich AG,**  
Kreuzbühlstr. 8, 8032 Zürich, Tel. 01. 47 10 22  
W. Meier v/o Cyan

**Schweiz. Seil-Industrie AG,**  
8201 Schaffhausen, Tel. 053. 5 42 41,  
H. Gadliger v/o Rex

**Aladin AG,**  
Claridenstr. 36, 8002 Zürich, Tel. 01. 201 41 51,  
Herr Schmidt

**H. Hess + Co. AG,**  
Höschgasse 68, 8008 Zürich, Tel. 01. 251 06 14  
E. Gyax v/o Schmiss

**Messtechnik**

- Wasserwaagen, elektronische  
Richtwaagen, Winkelmess-  
geräte, Hartstein-Messplatten,  
3D-CNC-Messmaschinen

**Wylar AG,**  
im Hölderli, 8405 Winterthur, Tel. 052. 29 40 21  
S. Stauber v/o Yaps

**Textiltechnik**

- Textilmaschinen  
und Bedarfsartikel

**Wild + Co. AG,**  
Gartenstrasse 19, 8805 Richterswil,  
Tel. 01. 784 47 77  
M. Zellweger v/o Stratos

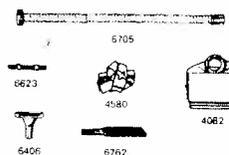
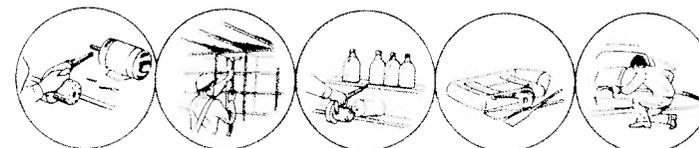
# Cadillac



**Der tragbare Blas- und Saugapparat  
mit den universellen Einsatzmöglichkeiten**

**Robust und leistungsstark, seit vielen Jahren  
in Hunderten von Betrieben bewährt.**

- Modell HP-33** Motor 1 PS, zwei Geschwindigkeiten, 890/670 Watt, 8000/6000 m/Min. Luftgeschwindigkeit 5,5 / 4,2 m<sup>3</sup>/Min. Wassersäule 120/90 cm, 6,8 kg
- Modell G-12** Motor 3/4 PS, 1 Geschwindigkeit, 450 Watt, 6000 m/Min. Luftgeschwindigkeit 3,8 m<sup>3</sup>/Min. Wassersäule 90 cm, 4,9 kg
- Modell F-10** Motor 1/2-PS, 1 Geschwindigkeit, 325 Watt, 5180 m/Min. Luftgeschwindigkeit 2,7 m<sup>3</sup>/Min. Wassersäule 60 cm, 4,0 kg
- Modell AY-7** Motor 0,36 PS, 1 Geschwindigkeit, 260 Watt, 3800 m/Min. Luftgeschwindigkeit 1,5 m<sup>3</sup>/Min. Wassersäule 45 cm, 3,7 kg
- Alle Motoren kugelgelagert. 220 Volt, SEV-geprüft. Mit 6 Meter Kabel und Blasrohr**



**Set SA 82 zum Saugen**

Mit dem nebenstehend abgebildeten Zubehör verwandeln Sie Ihr CADILLAC-Aggregat in einen hand- oder schultergetragenen Vakuumsauger:

- |                       |                                                             |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------|
| 4082 Staubsack        | 6623 Bürste zum Aufstecken                                  |
| 4580 Tragegurte       | 6705 Neoprene-Schlauch, 1.20 m lang, zum Saugen oder Blasen |
| 6762 Flachritzendüse  | (auf Wunsch auch 2.20 m lang lieferbar)                     |
| 6406 Metallsaugbürste |                                                             |

Viel weiteres Zubehör für Spezialzwecke ab Lager Richterswil auf Anfrage. (Traggestell Rucksack - zum bequemen Reinigen auf Leitern, Hochregalen usw.) Spezialbürsten für elektrische Anlagen, Apparate, Schaltkästen, Verlängerungsrohre, Gummibürsten, Steinfänger usw.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



▶ **CADILLAC - Der vielseitige Helfer in jedem Betrieb**  
**CADILLAC - Ein Name, der hält, was er verspricht** ◀

**Wild+Co. AG Richterswil**

Postfach 6201 · CH-8805 Richterswil · Gartenstrasse 19  
Telefon 01/784 47 77 · Telex 875692 rubli ch M. Zellweger v/o Stratos

## Unsere Stamm- und Verkehrslokale

---

**Basel** **Restaurant Gundeldinger-Casino**  
Tellstrasse 2 Tel. 061. 35 91 00  
Lokal des AH-Stamm Basel  
Stammabend jeden 1. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr

---

**Brugg-Windisch** **Restaurant Waage**  
Zürcherstr. 15, 5200 Windisch, Tel. 056. 41 17 42  
Säli für 20 Personen, Saal für ca. 50 Personen  
Stammlokal der Aktivitas und AHAH  
Familie P. Zaugg

---

**Habsburg** **Schloss Habsburg**  
Tagungsort: kleine Stuben für 20–40 Personen  
Rittersaal 40–80 Personen.  
Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach-Bad  
Jährliche Zusammenkunft der Argover am 2. Sonntag  
des Monats Juni.  
Fam. H. Suter-Mattenberger

---

**Niederrohrdorf** **Restaurant Central**  
Tel. 056.96 15 15  
Neues rustikales Restaurant  
Rendez-vous nach dem Farbenschiessen  
Familie H. Staubli-Amhof

---

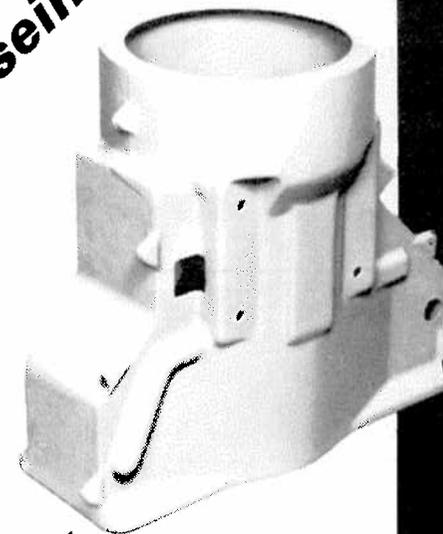
**ES MUSS  
nicht immer Blech sein!**

Glas-Polyester-Presseteile sind  
der preisgünstigste Weg zum  
funktionstüchtigen Bestandteil.

**Wir haben die Lösung  
auch bei kleinen Serien!**

**Thurnheer**

Heinrich Thurnheer & Co. AG, Kunststoffverarbeitung  
Unterthurenstr. 4, 8570 Weinfelden, Tel. 072/22 21 44



H. Thurnheer v/o Filou

## Unsere Stamm- und Verkehrslokale

---

### Wettingen

**Restaurant Bahnhof** Tel. 056.26 78 94  
Lokal des AH-Stammes Baden  
Stammabend jeden 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr  
Lokal des Senioren-Stammes Baden  
Stamm: 3. Samstag im Monat, 15.00 Uhr  
Familie W. Güller

---

### Winterthur

**Restaurant Schützenhof** Tel. 052.22 11 60  
Schützenstrasse 8, 8400 Winterthur  
Stammlokal der Aktivitas  
Frau Adele Mörgeli

---

### Zürich

**Zunftthaus zum Grünen Glas**  
Untere Zäune 15, 8001 Zürich  
Tel. 01.251 65 04  
Restaurant – Garten  
Weinstube – Zunftsaal  
Lokal des AH-Stamm Zürich  
Stammabend jeden 1. Donnerstag im Monat  
M. J. Meier

---



**Dichte Flachdächer zum Bepflanzen, gar Befahren?**  
Dichtheit und Lebensdauer sind Grundfragen beim Flachdach. Somit entscheiden Material und Verlegetechnik. Erst recht natürlich für begrünte oder nutzbare Dächer: hier zeigt sich, wie zäh, funktionell und dauerhaft ein Abdichtungssystem ist. **Sarnafil**, das verschweissbare Kunststoffabdichtungssystem, lädt geradezu ein, ein Dach zu nutzen. Das wird sogar zum harmonischen Stadt- und Landschaftsbild beitragen.

Ich interessiere mich für das Sarnafil Flachdach-Abdichtungssystem.  
Dokumentieren Sie mich bitte umfassend.

Name \_\_\_\_\_ AC

Firma \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Strasse \_\_\_\_\_

Einsenden an  
Sarna Kunststoff AG  
6060 Sarnen

**Sarna**

H. R. Unold v/o Ike **Mehr als 25 Jahre Ideen und Erfahrung mit Kunststoff.**

## Adressenverzeichnis des AHB

### Inland

Achermann Heinrich, Elektroing., Lochstr. 1, 8200 Schaffhausen	Pascha	1979 W
Anderegg Hans, Ingenieur, Gartenstrasse, 8486 Langenhard	Mungo	1949 W
Angst Rolf, Architekt, Seestr. 79, 6052 Hergiswil	Pic	1956 W
von Arb Roland, Maschinening., Hünenbergstr. 32, 6330 Cham	Apoll	1975 B
Arnold Markus, Chemiker, Schlieackerstr. 10, 8422 Pfungen	Pfiff	1975 W
Bader Eduard, Betriebsleiter, Bannacker 2, 4612 Wangen b/Olten	Sam	1932 W
Bader Heinz, Chemiker, Moosackerweg 9, 4118 Pfeffingen	Hotschi	1970 W
Bäggli Hans-Heinrich, Birseckstr. 33, 4000 Basel	Sisu	1968 W
Baer Willy, Maschinening., Violaweg 73, 4303 Kaiseraugst	Kubus	1949 W
Basler Beat, Architekt, Unterweid, 6318 Walchwil	Skull	1978 B
Bauer Wilfried, Chemiker, Hohli Gass 7, 4431 Lampenberg	Zulu	1967 W
Baumann Heinrich, Maschinening., 8479 Guntalingen	Mach	1963 W
Baumann Kaspar, Maschinening., Talgartenstr. 53e, 8630 Rüti	Zech	1959 W
Baur Pius, Chemiker, Schanzenstr. 2, 4410 Liestal	Krypton	1983 W
Beerli Roger, Elektroingenieur, Zielstr. 456, 8555 Müllheim	Smart	1960 W
Berchtold Markus, Chemiker, Schüracherweg 10, 5452 Oberrohrdorf	Proton	1970 W
Bernath Felix, Maschinening., Hinder Neuchilch 424, 8213 Neunkirch	Loup	1982 W
Bertschinger Rudolf, Ingenieur, Heidenburgweg, 5600 Lenzburg	Joy	1934 W
Biber Jürg, Maschinening., Hinterbuelstr. 28, 8307 Effretikon	Salto	1967 W
Binder Heinrich, Maschineningenieur, Bireggring 12, 6000 Luzern	Radau	1948 W
Birri Iwan, Maschineningenieur, Gönhardweg 6, 5000 Aarau	Zar	1969 B
Blattner Hansruedi, Tiefbauing., Grabenstr. 4, 5032 Rohr	Keck	1970 B
Bolliger Hans, Betriebsingenieur, Rainwiesenstr. 15, 8712 Stäfa	Stuka	1946 W
Bolliger Hugo, Elektroingenieur, Weier 263, 8436 Rekingen	Speedy	1980 W
Bosshard Rudolf, Maschinening., Schulstr. 19, 8253 Diessenhofen	Jonny	1940 W
Bosshardt Walter, Elektroing., Im Chratz 31, 8158 Regensberg	Emir	1970 B
Breu Edwin, Elektroing., Wies 145, 9413 Obereggen	Roil	1976 B
Büchler Alfred, Elektroing., Loorenrain 34, 8053 Zürich	Citrus	1977 W
Büchler Werner, Maschinening., Burgstr. 196, 8706 Meilen	Strick	1947 W
Budry Marcel, Ingenieur, Wehntalerstr. 309, 8046 Zürich	Piccard	1939 W
Bula Karl, Maschineningenieur, Promenade 24, 5200 Brugg	Aero	1956 W
Bünter Guido, Architekt, Turmatthof 11, 6370 Stans	Strubel	1953 W
Burkhardt Markus, Maschineningenieur, Wannenstr. 55, 8610 Uster	Pascha	1960 W
Cadisch Hans, Maschineningenieur, Waldistr. 22, 8134 Adliswil	Räto	1955 W
Christen Heinz, Chemiker (Ausland)	Hoss	1973 W
Diener Hugo, Elektroingenieur, Hadlaubstr. 83/D8, 8006 Zürich	Volt	1940 W
Dietiker Markus, Elektroing., Weidstr. 17, 6343 Rotkreuz	Mutz	1970 B
Dober Paul, Maschineningenieur, Obermatten 1, 8735 Rüeterswil	Yard	1964 W
Eckert Walter, Architekt, Postfach 22, 6362 Stansstaad	Piano	1928 W
Eggerschwiler H.R., Ing. HTL, Hasenbergstr. 416, 8213 Neunkirch	Tusch	1961 W
Egli Urs, Maschinening., Burgfelder mattweg 33, 4123 Allschwil	Baron	1959 W
Erismann R., Maschineningenieur, Weberweg 1, 8620 Wetzikon	Tasso	1957 W
Erni Hans, Elektroingenieur, Guggenbühlstr. 22, 8304 Wallisellen	Kick	1959 W
Eyer Hanspeter, Maschineningenieur HTL, Talacker 40, 8156 Oberhasli	Gletsch	1969 B
Fankhauser Walter, Maschinening., Hübstel, 5027 Herznach	Speer	1969 B
Fehr Marcel, 5702 Niederlenz	Bambus	1928 W
Fischer Bernhard, Maschineningenieur, Dorngasse 45, 8969 Mutschellen	Rumba	1956 W
Fischer Erich, Maschinening., Chalofen 254, 5054 Moosleerau	Trane	1973 B
Fischer Hans, Maschinening., Buchholzrain 17, 8052 Zürich	Bond	1972 B
Fischer Toni, Bau Ing., Schwalbenweg 31 d, 8405 Winterthur	Kooki	1971 W
Fitzli Karl, Maschinening., Blumenbergstr. 22, 8634 Hombrechtikon	Drall	1959 W



M. Grütter v/o Geoff  
R. Grütter v/o Duo

Telefon 056 94 84 74

## Hoch- und Tiefbau

Ausführung sämtlicher  
Erd-, Maurer-,  
Eisenbeton-,  
Kanalisations- und  
Reparaturarbeiten

- prompt
- fachgerecht
- und günstig

Fraefel Jakob, Maschinening., Saegenmatte 1, 3930 Visp  
 Franzen Willi, Architekt, Aarestr. 39, 5222 Umiken  
 Frei Isabelle, Chemikerin, Ostring 36, 8105 Regensdorf  
 Frei Theo, Masch. Ing., Fliederstr. 20, 4800 Zofingen  
 Frei Urs, Chemiker, Stauffbergweg 6, 5600 Lenzburg  
 Frey Bernhard, Maschineningenieur, Farnestr. 17, 3145 Niederscherli  
 Frey Jules, Ing. HTL, Hirzbodenweg 3, 4000 Basel  
 Frommer Heiner, Physiker, Sandackerstr. 47, 8112 Otelfingen  
 Fuhrer Gottlieb, Direktor, Brunnwiesenstr. 18, 8049 Zürich  
 Gadliger Hans A., Ing. SIA, Direktor, Grubenstr. 6, 8200 Schaffhausen  
 Gebhard Edwin, Ingenieur, Oberäschstr. 2, 5115 Möriken  
 Gebhard Hansruedi, Masch. Ing., Sandhübelweg 8, 5115 Möriken  
 Gfeller Rudolf, Maschinening., Kreuzackerstr. 4, 4148 Pfeffingen  
 Gietz Hanspeter, Ing. HTL, Büelstr. 15a, 9202 Gossau  
 Giger Hans, Maschinening., Strandweg 8, 6374 Buochs  
 Good Toni, Tiefbauing., Brüelweg 6, 7320 Sargans  
 Gottet Hansjürgen, Masch. Ing., Fuhrstr. 17, 8181 Höri  
 Götz Heinrich, Masch. Ing., im Schloss, 8501 Oberneunforn  
 Grob Rudolf, Betriebsleiter, Am See, 8877 Murg SG  
 Grütter André, Tiefbauing., Mattenweg 7, 4310 Rheinfelden  
 Grütter Markus, Architekt, Huunenweg 528, 5242 Birr  
 Gübeli Rolf, Elektroing., Pflanzschulstr. 55, 8400 Winterthur  
 Gubler Rudolf, Masch. Ing., Brämehalde, 8811 Hirzel  
 Güdel Kurt, Elektroingenieur, Dennigkofenweg 69, 3073 Gümligen BE  
 Güttinger Kurt, Elektroingenieur, Pestalozzistr. 24, 3280 Murten  
 Güttinger Robert, Elektroingenieur, Birkenweg 5, 8116 Würenlos  
 Gygax Ernst, Maschineningenieur, Säntisstr. 30, 8123 Ebmatingen  
 Habegger Kurt, Architekt, alte Landstr. 42, 8302 Kloten  
 Hächler Harald, Elektroingenieur, Rosenbergstr. 101, 8212 Neuhausen  
 Haller Bruno, Maschineningenieur, Tschäpperliring 9, 4153 Reinach  
 Hangartner Christian, Elektroingenieur, Schlattstr. 36, 5304 Edingen  
 Hänni Urs, Tiefbauing., Grubenstr. 557, 5300 Turgi  
 Hasler Werner, Ing. HTL, Hinterlindenweg 29, 4153 Reinach  
 Heim Hans, Maschineningenieur, Schöneggstr. 22, 8212 Neuhausen  
 Heller Bernhard, Maschineningenieur, Rheingasse 47, 4000 Basel  
 Heuberger Otto, Elektroingenieur, Winterhalde 2, 4102 Binningen BL  
 Heutschi Anton, Maschinening., Auenring 47, 8303 Bassersdorf  
 Hilfiker-Thut Paul, Konstrukteur, Kirchtal 641, 5703 Seon AG  
 Hilfiker-Zweidler Paul, Maschineningenieur, Kirchtal 901, 5703 Seon AG  
 Hoch Hans, Masch. Ing., Breitestr. 27, 8472 Seuzach  
 Hofer Walter, Ing. HTL, Tumbelenstr. 72, 8330 Pfäffikon  
 Hofmann Peter, Tiefbauing., Obergasse 9, 5301 Siggenthal-Station  
 Honegger Emil, Ingenieur, Dellenstr. 43, 4632 Trimbach  
 Honegger Jörg, Maschinening., Albulagasse 4, 5200 Brugg  
 Honegger Ruedi, El. Ing., Eulenweg 27, 8832 Wollerau  
 Hotz Marcel, Kälte-Ingenieur, Tulpenstr. 18, 8051 Zürich  
 Huber Fritz, Tiefbauing., alte Dorfstr. 58, 8704 Herrliberg  
 Huber Hans, Ing. HTL, Rütliweg 10, 4802 Strengelbach  
 Hubmann Hans, Maschineningenieur, Alpenstr. 3, 8212 Neuhausen  
 Ineichen Hansrudolf, Maschinening., Brüttenerstr. 37, 8307 Effretikon  
 Ingold Hans, Tiefbauing., Hegi 469, 4625 Oberbuchsitzen  
 Isotton Walter, El. Ing., äussere Auenstr. 10, 8303 Bassersdorf  
 Jermann Xaver, Maschineningenieur, Zielweg 13, 4244 Röschenz  
 Kägi Theo, Maschineningenieur, Sunnehaldeweg 4, 8636 Wald  
 Kälin Léon, Tiefbauing., Riedmattstrasse, 8340 Wernetshausen  
 Kappeler Felix, Tiefbauing., Weststr. 5, 5432 Neuenhof

Fino 1943 W  
 Halley 1918 W  
 Thea 1976 W  
 Plato 1969 B  
 Smog 1980 W  
 Qualm 1957 W  
 Guggsa 1939 W  
 Gauss 1969 B  
 Spatz 1943 W  
 Rex 1939 W  
 Kniff 1949 W  
 Hit 1973 B  
 Quant 1951 W  
 Slalom 1959 W  
 Turbo 1938 W  
 Morx 1972 B  
 Mammut 1982 W  
 Träsch 1979 B  
 Lux 1944 W  
 Mu 1977 B  
 Geoff 1979 B  
 Styx 1980 W  
 Flight 1965 W  
 Pfus 1955 W  
 Sinus 1945 W  
 Bobby 1935 W  
 Schmiss 1946 W  
 Schlot 1950 W  
 Keck 1942 W  
 Kick 1974 B  
 Strips 1978 W  
 Kanu 1972 B  
 Fats 1965 W  
 Chrusel 1947 W  
 Schliff 1961 W  
 Stator 1934 W  
 Tramp 1973 B  
 Piccolo 1920 W  
 Strolch 1960 W  
 Möros 1942 W  
 Othello 1970 B  
 Bück 1976 B  
 Joule 1937 W  
 Largo 1980 B  
 Pronto 1983 B  
 Konus 1944 W  
 Heck 1952 W  
 Pi 1964 W  
 Bacio 1949 W  
 Solo 1948 W  
 Spross 1972 B  
 Topolino 1977 W  
 Prim 1954 W  
 Schmus 1960 W  
 Para 1975 B  
 Schappi 1971 B

## ■■■ allbel-Küchen und Badezimmer-Möbel *Elegance* von Franke – das gute Gefühl, das Bessere zu besitzen.

### ■■■ Franke- allbel-Küche

Die vielseitige Küche mit tausend Möglichkeiten; genau auf Ihre Bedürfnisse, Ansprüche und Wünsche abgestimmt. Mit einer reichen Auswahl an attraktiven Fronten, Farben, Formen, Materialien und Einbauelementen. Küchen, in denen man kochen und leben kann.



### ■■■ Franke-Badezimmer-Möbel *Elegance* – mehr Raum im Raum

Erstaunlich, die Veränderung. Als ob der Raum gewachsen wäre. Franke-Badezimmer-Möbel *Elegance* machen es möglich. Sie schaffen Platz für alles, was Sie für die tägliche Körperpflege brauchen. Und Sie verleihen Ihrem Badezimmer ein völlig anderes Gesicht. Wir zeigen Ihnen gerne, wie auch Sie mit den verschiedenen Formen und Farben Ihr Badezimmer zum individuellen Lebensraum gestalten können.



■■■ Verlangen Sie bitte ausführliches Prospektmaterial.

Franke AG  
 CH-4663 Aarburg  
 Schweiz  
 Telefon 062 43 31 31

**FRANKE**

Spültische  
 Küchen + Bäder  
 Verpflegungstechnik  
 Industrie

■ Technik

■ Qualität

■ Design

Kasper Hans-Rudolf, Maschineneng., Tulpenweg 5, 5036 Oberentfelden  
 Kaufmann Erich, Elektroingenieur, Gartenstr. 28, 5400 Baden  
 Kaufmann Herbert, Maschineneng., Luzernerstr. 92, 6330 Cham  
 Kaufmann Hugo, Elektroingenieur, Arosastr. 12, 8008 Zürich  
 Kaufmann Martin, Architekt, Papiermühlestr. 6, 3013 Bern  
 Keim Ernst, Elektroingenieur, 7 chemin Perrault-Jotemps, 1217 Meyrin  
 Keller Fritz, Elektroingenieur, Alpenstr. 12, 4515 Oberdorf  
 Keller Peter, Maschineningenieur, Hausenstr. 102, 5454 Bellikon  
 Keller Ulrich, Chemiker, Hünerhubelstr. 15, 3123 Belp  
 Keller Urs, Ing. HTL, Ziegelweg 16, 5200 Brugg  
 Kieser Andreas, El. Ing., Bifangweg 17, 5200 Brugg  
 Kim Peter, Höhenweg 14, 5417 Untersiggenthal  
 Knoblauch Urs, Bau Ing., Eizopfstr. 250, 5722 Gränichen  
 Kradolfer Fritz, Elektroingenieur, Tägermosstr. 11, 8700 Küsnacht ZH  
 Kräher Willy, Architekt, Langwiesstr. 24, 8500 Frauenfeld  
 Kramer Ulrich, Maschineningenieur, Av. Tour Haldimand 1, 1009 Pully  
 Krucker Kurt, Maschineningenieur, Föhrenweg 6, 5115 Möriken  
 Kull Friedrich, Maschineningenieur, Grossacker 344, 5042 Hirschthal  
 Künzle Hansjörg, Bauingenieur, Oberackerstr., 5113 Holderbank  
 Künzler Eugen, Betriebsleiter, im Lee 56, 4144 Arlesheim BL  
 Kuratle Hans-Rudolf, Maschineningenieur, Stadtrand 43, 8600 Dübendorf  
 Lampart Thomas, Ingenieur, Glärnischstr. 298, 8708 Männedorf  
 Lässker Jean, Giessereichef, Römerstrasse 11, 9320 Arbon TG  
 Lerf Karl, Maschineningenieur, Weidstr. 78, 8542 Wiesendangen  
 Leu Herbert, Betriebsleiter, Rappenweg, 8247 Flurlingen  
 Leutenegger Bruno, Architekt, im Holzacher 2, 8304 Wallisellen  
 Liechti Willy, Chemiker, Alpsteinstr. 23, 8590 Romanshorn  
 Marti Walter, Ingenieur, Hochkrazweg 2, 9320 Arbon  
 Mästinger Hans, Ing. HTL, Klosterhofstrasse, 8598 Bottighofen  
 May Hans, Chemiker, Seeblickstrasse, 9327 Tübach  
 Meier Guido, Architekt, Länggasse 50, 3360 Herzogenbuchsee  
 Meier Werner, Chemiker, Seidenhausweg 8, 8708 Männedorf  
 Meili Ernst, Elektroingenieur, Unterbühlstr. 19, 8610 Uster  
 Metzner Helmut, Maschineningenieur, Gartenweg 10, 5443 Niederrohrdorf  
 Mollet Markus, Tiefbauingenieur, Höhenweg 560, 4614 Hägendorf  
 Moos Fritz, Maschineningenieur, Soorhalde, 8308 Illnau ZH  
 Morf Rudolf, Maschineningenieur, Route de la Crottaz 30, 1802 Corseaux  
 Moser Fritz, Elektroingenieur, Ackersteinstr. 39, 8049 Zürich  
 Müller Franz, dipl. Baumeister, Rebbergstr. 34, 4800 Zofingen  
 Müller Hans, Vizedirektor, Lenzburgstr. 253, 5504 Othmarsingen AG  
 Müller Jürg, Elektroingenieur, Birchstr. 44, 8057 Zürich  
 Müller Martin, Tiefbauing., Schmidanenbergstr., 8317 Wiezikon b. Sirnach  
 Müller Werner, Masch. Ing., Böcklistr. 18, 8132 Egg  
 Muther Werner, El. Ing., Dorfstr. 28, 9545 Wängi  
 Mutti Rolf, Maschineningenieur, Bündtenweg 14, 5000 Aarau  
 Naber Kurt, Architekt, Juchserstr. 3, 7000 Chur  
 Nägeli Hans, Maschineneng., Soorhalde 8, 8308 Illnau  
 Naef Edy, Maschineningenieur, Hohfurristr. 6, 8172 Niederglatt  
 Neidhart Peter, Elektroingenieur, Dorfstr. 73, 5417 Untersiggenthal  
 Neidhart Walter, Maschineningenieur, Grundackerstr. 29, 4414 Füllinsdorf  
 Oeschger Rudolf, Maschineningenieur, Langgrütstr. 105, 8047 Zürich  
 Peter Rolf, Architekt, Chalet Regina, 6125 Menzberg  
 Peter Willy, Maschineningenieur, Im Rüteli 7, 5405 Dättwil  
 Pfister Otto, Maschineningenieur, Hafenstr. 50, 8590 Romanshorn  
 Plüss Alain, El. Ing., Bubenrainstr. 360, 4702 Oensingen  
 Preisig Hans, Architekt, Steig 1, 9220 Bischofszell

Quer 1970 B  
 Palü 1975 B  
 Prometheus 1977 B  
 Zeus 1940 W  
 Swing 1969 B  
 Perk 1955 W  
 Chlapf 1965 W  
 Linus 1962 W  
 Topas 1975 W  
 Arcus 1972 B  
 Lutz 1975 B  
 Plexi 1973 B  
 Ulk 1979 B  
 Pud 1946 W  
 Argus 1958 W  
 Jimmy 1959 W  
 Fangio 1972 B  
 Repco 1973 B  
 Trax 1965 W  
 Joko 1938 W  
 Klex 1960 W  
 Tramp 1950 W  
 Pallas 1926 W  
 Sprint 1969 B  
 Scipio 1944 W  
 Terz 1957 W  
 Suff 1976 W  
 Tempo 1943 W  
 Flirt 1959 W  
 Maat 1969 W  
 Amok 1952 W  
 Cyan 1951 W  
 Funk 1946 W  
 Schmus 1972 B  
 Splint 1971 B  
 Stickel 1955 W  
 Bass 1957 W  
 Micky 1937 W  
 Niveau 1925 W  
 Brom 1921 W  
 Print 1976 W  
 Lux 1969 B  
 Trunk 1960 W  
 Sdj 1978 W  
 Athos 1973 B  
 Stelz 1952 W  
 Hassan 1955 W  
 Kodak 1962 W  
 Pitsch 1978 W  
 Sirach 1950 W  
 Schluck 1969 B  
 If 1979 B  
 Swing 1975 B  
 Plausch 1961 W  
 Samba 1981 B  
 Biber 1954 W



# Lansing

## Ihr erfahrener Partner auf dem Gebiet der Fördertechnik.

Vom Palettenhubwagen  
 bis zum 40 Tonnen-Stapler.  
 Bitte rufen Sie uns an.

**Lansing Bagnall AG**  
**CH-8305 Dietlikon, Tel. 01/833 10 25**

Beratung und Verkauf: Bruno Haller v/o Kick

Rauber Hansruedi, Maschineningenieur, Haldenweg 247, 4333 Münchwilen	Sprung	1969 B
Reber Kurt, Chemiker, Kirchweg 2, 4222 Zwingen	Silo	1980 W
Reilstab Werner, dipl. Chemiker, Lenzen 135, 8496 Steg	Doc	1966 W
Remund Erwin, Maschineningenieur, Alte Landstr. 41, 8810 Horgen	Schwank	1946 W
Richner Peter, Chemiker, Felsplattenstr. 12, 4106 Therwil	Korf	1970 W
Richner Werner, Elektroingenieur, Pestalozzistr. 8, 5200 Windisch	Zoro	1964 W
Rickenbacher W., Chemiker, Tobelrainstr. 10, 8820 Wädenswil	Sulfo	1947 W
Robmann Jakob, Maschineningenieur, Fadackerstr. 7, 8305 Dietlikon	Turbo	1962 W
Rohner Heinz, Architekt SIA, Stollbergstr. 30, 6003 Luzern	Song	1957 W
Rohner Walter, Maschineningenieur, Buchweg 19, 3500 Frauenfeld	Minus	1954 W
Rohrbach Kurt, Ing. HTL, Zürcherstrasse 27, 8102 Oberengstringen	King	1964 W
Rosenberger Jakob, Architekt, Schulhausstr. 40a, 8002 Zürich	Mutz	1949 W
Roth Hansruedi, Architekt, Neufeldstr. 10, 9533 Kirchberg	Hinkel	1976 B
Roth Richard, Architekt, Hettlerstr. 9, 8104 Weiningen	Skiff	1978 B
Rutishauser Hanspeter, Elektroingenieur, Baulisteig 4, 8049 Zürich	Cis	1964 W
Salzmann Arthur, Maschineningenieur, Albertstr. 14, 5430 Wettingen	Donar	1945 W
Salzmann Ronnie, Architekt, Julierhof, 7512 Champfer	Pomme	1977 B
Schaefer Werner, Maschineningenieur, Hubstr. 28, 8307 Tagelswangen	Set	1964 W
Schaffner Jürg, Elektroing., Ringstrasse, 5623 Boswil	Joule	1970 B
Schaffner Traugott, Juraweg 787, 5603 Staufeu	Musch	1969 B
Schärli Otto, Elektroingenieur, Mühlbergweg 2, 5400 Baden	Jux	1936 W
Schaub Fritz, Ing. HTL, Deckerhübel 332, 5213 Villnachern	Kubus	1962 W
Schäuble Peter, Pilot, Zelglistr. 15, 8450 Alten	Cumulus	1976 W
Schefer Axel, Chemiker, Bündtenweg 4, 5507 Mellingen	Spund	1978 W
Scheidegger Rudolf, Chemiker, Rheinstr. 321, 4354 Full	Miro	1975 W
Schevelik Csaba, Tiefbauingenieur, Schwertstr. 4, 5400 Baden	Öcsi	1972 B
Schmid Roland, El. Ing., Poststr. 9, 8406 Winterthur	Sherry	1982 B
Schmocker Walter, Ing. HTL, Im Zeisenberg, 8911 Rifferswil	Flic	1962 W
Schneider Heini, Architekt, Casa Plaunea, 7099 Fidaz	Hecht	1950 W
Schöbi Hans, Ing. HTL, Ch. de la forêt, 1723 Marly-le-Grand	Micro	1952 W
Schoch Robert, Ing. HTL, Uetlibergstr. 312, 8045 Zürich	Stop	1961 W
Schumacher Ulrich, Maschineng., Schlierenstrasse 25, 5400 Ennetbaden	Tank	1970 B
Schütz Walter, Maschineningenieur, Lärchenstr. 13, 4416 Bubendorf	Neck	1959 W
Schwegler Ernst, Prof., dipl. Ing. ETH, Im Grafenhag 8, 8404 Winterthur	Krach	1942 W
Schweizer Walter, Architekt, Fenkernstr. 23, 6010 Kriens	Swiss	1956 W
Schwendimann Erwin, Architekt, am Schützenweiher 15, 8400 Winterthur	Largo	1959 W
von Selve Heinz, Fabrikant, Tscharnerstr. 13, 3052 Zollikofen	Bambus	1945 W
Senn Hermann, Architekt, Ligusterstr. 4, 8953 Dietikon	Kaktus	1956 W
Siegenthaler H.P., Chemiker, Kirschbaumweg 42, 4103 Bottmingen	Sulfo	1973 W
Siegrist Otto, Ing. HTL, Zimmerbergstr. 6, 8803 Rüslikon	Dozent	1948 W
Sigg Hans, Maschineningenieur, Rebbergstr. 18, 8967 Widen	Hirsch	1946 W
Spiess Karl, Maschineng., Stationsstr. 18, 9212 Arnegg	Speer	1945 W
Sprenger Paul, Bauingenieur, Mattweg 96, 4144 Arlesheim	Nestro	1972 B
Spring Urs, Chemiker, Mittlere Haltenstrasse, 3625 Heiligenschwendi	Qualm	1970 W
Stauber Siegfried, Maschineningenieur, Hüttenkopfstr. 32, 8051 Zürich	Yaps	1960 W
Stauffer Georges, Tiefbauingenieur, Egghölzliweg 586, 5105 Auenstein	Pfiff	1971 B
Stauffer Jörg, Bauing. HTL, Winkel, 4814 Bottenwil	Sax	1970 B
Steiger Eduard, El. Ing., Luzernerstr. 150, 6014 Littau	Sasso	1975 B
Steiner Werner, Maschineningenieur, Eckwiesenstr. 9, 8408 Winterthur	Slalom	1948 W
Stickel Bernhard, Masch. Ing., Schwalbenweg 31 c, 8405 Winterthur	Piz	1973 B
Stillhard Othmar, Elektroingenieur, Ofenbachstr. 14, 8266 Steckborn	Radix	1976 W
Strahm Christian, Ing. HTL, Himmelreich 32, 9552 Bronschhofen	Brutus	1973 B
Straub Edwin, Maschineningenieur, Sonnenrainweg 47, 4802 Strengelbach	Ger	1957 W
Strehler Willi, Chemiker, Ungarbühstr. 86, 8200 Schaffhausen	Pan	1951 W
Strohmeier Franz, Architekt, Bahnhofstr. 35, 8305 Dietlikon ZH	Spatz	1951 W
Strub Heinz, Tiefbauingenieur, Beim Kreuz 23, 6262 Langnau LU	Steve	1977 B
Studer Robert, Ingenieur, Eschenstrasse 2, 9403 Goldach	Takt	1953 W

Arbeitszeit sparen, Qualität verbessern mit

# WYLER

## Präzisions-Richtwaagen

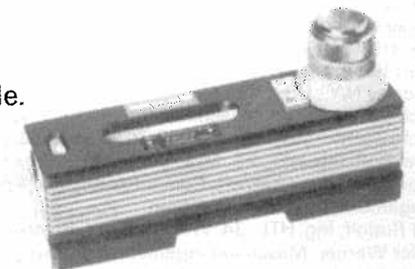
Elektronische Richtwaage NIVELTRONIC



Winkelmessgeräte  
Dosenlibellen  
Sinusplatten  
Abrichtplatten  
Hartgesteinplatten  
Kontrolltische  
Kontrollineale  
Haarwinkel  
Teilapparate  
Aufspannwerkzeuge

Verlangen Sie bitte  
Generalprospekte

Richtwaagen für jeden  
Verwendungszweck.  
Über 30 verschiedene Modelle.  
Empfindlichkeiten bis  
0,01 mm per m.  
Grosse Auswahl am Lager.  
Prompter Reparaturservice.



# WYLER

WYLER AG MESSWERKZEUGE TELEFON 052. 29 40 21  
IM HÖLDERLI 8405 WINTERTHUR

VR-Delegierter, Direktor: S. T. Stauber v/o Yaps

Stüssi Hans, Masch. Ing., Grüngli 117, 4511 Niederwil	Sultan	1948 W
Sutter Silvio, Ingenieur, St. Niklausengasse 9, 6010 Kriens	Kiel	1957 W
Thalmann Alfred, Maschineningenieur, Brunngasse 71, 8448 Uhwiesen	Dampf	1959 W
Thurnheer Heinrich, Ing. HTL, Bachtobelstr. 33, 8570 Weinfelden	Filou	1948 W
Thurnheer Viktor, Tiefbauing., Promenadenstr. 59, 9400 Rorschach	Vigu	1972 B
Tobler Fritz, Ing. HTL, Seltisbergstrasse 37, 4410 Liestal	Schilt	1954 W
Tribelhorn Ulrich, El. Ing., Strittengässli 48, 5000 Aarau	Jan	1975 B
Unold Hansrudolf, Architekt, Hofstr. 7, 6064 Kerns	Ike	1973 B
Vetsch Christian, Architekt, Flössweg 6, 9470 Buchs SG	Fix	1957 W
Vogt Charles, El. Ing. Haldenstr. 619, 5115 Möriken	Scorpio	1982 B
Walch Hansjörg, Maschineningenieur, Herbstackerstr. 55, 8472 Seuzach	Bliz	1967 W
Wanzenried Urs, Architekt, Schlosshaldenstr. 10, 8570 Weinfelden	Knall	1958 W
Weber Kurt, Architekt, Dorfmatweg 5, 3075 Rüfenacht BE	Sabu	1953 W
Weber Max, Maschineng. Usser Allmend 5, 8700 Küsnacht	Marabu	1941 W
Weber Robert, Architekt, Sihlhaldenstr. 1, 8803 Rüschlikon	Drall	1953 W
Weisshaupt Christian, Chemiker, Müligraben 250, 8213 Neunkirch	Telyt	1978 W
Wenger Max, Maschineningenieur, Gottfried-Kellerstr. 73, 8400 Winterthur	Strolch	1946 W
Werder Ueli, Informatik Ing., Schulstr. 5, 5623 Boswil	Byte	1983 B
Widmer Robert, Maschineningenieur, Iltisstr. 534, 5212 Hausen	Pit	1969 B
Wild Erich, Ing. HTL, Arisdorferstr. 72b, 4410 Liestal	Pfiff	1958 W
Wyler Walter, Chemiker, Pilatusstr. 2, 5033 Buchs	Seven	1976 W
Zellweger Max., Maschineningenieur, Wollerauerstr. 36, 8805 Richterswil	Stratos	1960 W
Zraggen H.R., Tiefbauingenieur, Kirchthal 1199, 5703 Seon	Troll	1975 B
Zuber Armin, Ing. HTL, Hintere Grundstrasse 16, 8135 Langnau a/Albis	Kik	1963 W
Zweifel Bruno, El. Ing., Postfach 103, 8600 Dübendorf	Dods	1976 B
Zwyssig Karl, Chemiker, Stationsstr. 55a, 8424 Embrach	Biber	1973 W
<b>Ausland</b>		
Andrea Martin, Ing. HTL, 2813 R. F. D., Long Grove, IL 60047, USA	Piz	1961 W
Arigoni Luigi, Chemiker, Savanha Synave Ocht. 4, Suniter, S. C. 29150 USA	Zocco	
Balmer Jörg, Maschineng., 20 East. 150 South, Valparaiso IN 46383 USA	Pascha	1969 B
Buchser Lorenz, Masch. Ing., 2952 Sunderland Ct Abingdon, Md. 21009, USA	Spurt	1972 B
Conrad Markus, Masch. Ing., El Molino 726, Pasadena, Los Angeles, CA 91106, USA	Snow	1973 B
Eckert René, Ing. HTL, c/o Ciba Geigy Corp., 444 Saw Mill Road Ardsley N.Y., USA	Curry	1969 W
Frischknecht Alfred, Maschineng., SATA, P. O Box 113, Kathmandu, Nepal	Fock	1955 W
Frischknecht Hanspeter, Ing. HTL, Apartado 56, La Victoria/Aragua Venezuela	Polo	1966 W
Gebel Rolf, Ing. HTL, 26, M. T. Vernon Dr. Toms River, N. Y. 08753, USA	Cyna	1965 W
Gloor Felix, Chemiker, c/o Cementos Boyaca, Apdo. aereo 084, Sogamoso/Boyaca, Kolumbien	Hallux	1975 W
Graf Rudolf, Ing. HTL, 34, William Road, Riverwood 2210 N.S.W. Australia	Zech	1969 B
Hasler Werner, Maschineningenieur, Kelterweg 9, Schonaich, Deutschland	Looping	1944 W
Kehrli Jean-Paul, Chemiker, R. Antonio de Macedo Soares 540 04607 Campo Belo, Sao Paulo, Brasilien	Toro	1976 W
Klemenz Marcel, Maschineng., 34 Braugham-Street, Greenock PA 16 8AH, Schottland	Olio	1979 B
Kurzbein Peter, Maschineng., P. O. Box 456, Isando 1600, Südafrika	Orcus	1971 W
Maurer Rolf, Ing. HTL, 482 Bourke Ave. 25., Dorval 780 PQ, Canada	Photon	1969 W
Rietschin Jürg, Ing. HTL, 318 Ironwood Rd. NIG3G3 Guelph, Ontario, Canada	Alfa	1964 W
Schmed Leo, Tiefbauing., c/o Losinger AG, Könizstr. 74, 3008 Bern	Barra	1973 W
Schöni Theodor, Tiefbauing., Helvetas, Caixa Postal 79, Pemba, Mocambique	Negro	1980 B
Spreiter Hans, Maschineningenieur, Aparcado 2964, Managua, Nicaragua	Strick	1959 W
Strässler Hans, 125, W. Lincoln Avenue, Liberty Ville, Illinois USA	Sabel	1921 W
Sturzenegger Alfred, Maschineng., Eysseneckstr. 56, Frankfurt a/Main D.	Bodan	1953 W



## Werkvertretungen

### Maschinen und Einrichtungen für:

- Maschinenbau
- Apparatebau
- Uhrenindustrie
- Werkzeug- und Formenbau
- Giessereien
- Schmiedewerkstätten
- Eisen- und Stahlbau
- allg. Industriebetriebe

## Industrieberatung

- Fertigungstechnik
- Produktionsplanung
- Betriebsstudien
- Rationalisierung

HANS HESS & CO. AG  
8008 ZÜRICH  
HOSCHGASSE 68 · 01.251 06 14

E. Gygax v/o Schmiss